

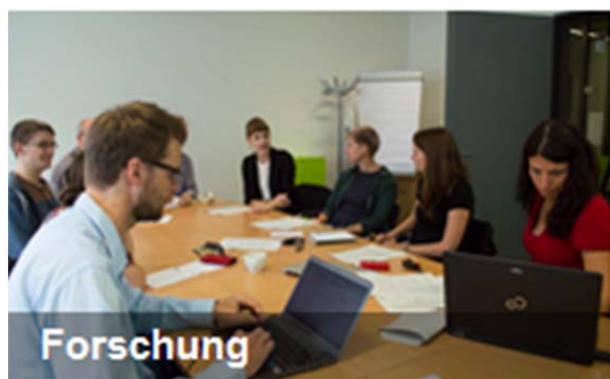
GESCHÄFTSBERICHT 2015-2016



Center for Inter American Studies

Center for InterAmerican Studies
Bielefeld University
PF 10 01 31
D-33501 Bielefeld

cias@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/cias



Center for InterAmerican Studies

Universität Bielefeld

Postfach 10 01 31

33501 Bielefeld

cias@uni-bielefeld.de

www.uni-bielefeld.de/cias

Liebe Amerikas-Interessierte,

mit dem Gewinn des Großprojekts zum Aufbau des CALAS – Center for Advanced Latin American Studies – hat sich das CIAS an der Spitze der deutschsprachigen Lateinamerikaforschung etabliert. Das BMBF-Projekt zum Aufbau eines Maria Sibylla Merian Center for Advanced Studies in the Humanities and Social Sciences in Latin America and the Caribbean ist das umfangreichste (bis 20 Mio Euro) und am langfristigen (bis 12 Jahre) angelegte Projekt im Bereich der lateinamerikanischen Regionalstudien, das in den letzten Jahrzehnten aufgelegt wurde. Das CALAS wird an unserer langjährigen Partneruniversität Guadalajara in Mexiko eingerichtet, weitere regionale Zweigstellen gibt es in Buenos Aires, Quito und San José de Costa Rica. Die Federführung für das Projekt gegenüber dem BMBF liegt in Bielefeld in Kooperation mit den Universitäten Kassel sowie Hannover und Jena.

Die erfolgreiche Durchführung und Verlängerung des BMBF-Projekts „Die Amerikas als Verflechtungsraum“ sowie die Beteiligung des CIAS am geschichtswissenschaftlichen SFB „Praktiken des Vergleichens“ sind weitere Höhepunkte der forschungsstarken Ausrichtung des CIAS.

Mit der Berufung von Juniorprofessorin Dr. Eleonora Rohland auf die Junior-Professur (mit Tenure Track) für „Verflechtungsgeschichte der Amerikas, 1600 - 1850“ und der aktuell zu besetzenden W 2-Professur (auf Zeit) „American Studies with a Main Focus on Gender“ hat sich zudem die personelle Lage des CIAS in Hinblick auf Forschung und Lehre so verbessert, dass das CIAS hier ebenfalls eine Spitzenstellung einnimmt.

Besonders erfreulich ist die Wiedereinrichtung bzw. der Ausbau des Studienangebots in der Romanistik. Im Wintersemester 2015/16 sind die beiden neuen Bachelor-Studiengänge Französisch und Spanisch an den Start gegangen. Zum Wintersemester 2017/18 werden dann die Lehramts-Master-

Studiengänge Französisch und Spanisch (Kern- und Nebenfach) das Angebot vervollständigen.

Mit dem interdisziplinären Arbeitszusammenhang „Wissen um globale Verflechtung“ hat sich das CIAS verstärkt im Bereich des globalen Lernens engagiert und damit eine Brücke hin zur schulischen Bildung gebaut. Die hier hergestellten Materialien werden durch den am Förderverein InterAmerikanische Studien e.V. eingerichteten Verlag „Kipu“ veröffentlicht.

Die Lebendigkeit des CIAS drückt sich auch in einer lebhaften und produktiven Forschungs- und Publikationstätigkeit aus. Neben den bereits etablierten Foren wie dem E-Journal *fiar* gelang es, mit „InterAmerican Research: Contact, Communication, Conflict“ eine neue internationale Publikationsreihe in dem renommierten internationalen Verlag Routledge einzurichten.

Darüber hinaus lebt das CIAS von der Kreativität und dem Engagement seiner Mitglieder. Dies findet seinen Ausdruck in einer Vielzahl von Forschungsprojekten, Publikationen und Vorträgen weltweit.

Allen Mitgliedern des CIAS möchte ich an dieser Stelle im Namen des ganzen Vorstands für die tolle und engagierte Zusammenarbeit danken.

Saludos,

Olaf Kaltmeier
(Direktor des CIAS)

INHALT

1. CIAS Mitglieder	1
1.1 Vorstand	1
1.2 Mitglieder	1
2. Forschungsprojekte	3
2.1 BMBF-Verbundprojekt: Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies in the Humanities and Social Sciences (CALAS).....	3
2.1.1 Allgemein	3
2.1.2 Beteiligte Personen	3
2.1.3 Forschungsgruppen und transversale Forschungsthemen	4
2.2 BMBF-Projekt – Die Amerikas als Verflechtungsraum	7
2.3 BMBF-Projekt - Kompetenznetz Lateinamerika	10
2.4 SFB 1288 „Praktiken des Vergleichens“	11
2.5 ISAP-Programme (Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaft)	12
2.5.1 Universidad de Guadalajara (Mexiko)	12
2.5.2 Universidad Nacional de La Plata (Argentinien)	13
2.6 Unterrichtsmaterialienreihe „Wissen um globale Verflechtung“	15
2.7 Weitere Drittmittelprojekte des CIAS.....	16
2.7.1 Drittmittel-Projekte + Forschungsprojekte	16
2.7.2 CIAS Anforschung	18
2.7.3 Laufende Promotionsprojekte.....	19
2.7.4 Abgeschlossene Promotionsprojekte	22
2.7.5 Studienpreis InterAmerikanische Studien	22

3. Publikationen	23
3.1 Fiar – forum for inter-american research	23
3.2 Routledge Schriftenreihe “InterAmerican Research: Contact, Communication, Conflict”	24
3.3 Interamerikanische Schriftenreihe	24
3.4 Routledge Handbooks on the Americas	25
3.5 Online Dictionary: “Social and Political Key Terms of the Americas: Politics, Inequalities, and North-South-Relations”	26
3.6 Monographien	28
3.7 Herausgeberschaften / Sammelbände (Special Issues)	29
3.8 Artikel in Zeitschriften	33
3.9 Aufsätze in Sammelbänden	35
3.10 Sonstige Veröffentlichungen	41
4. Organisation von Veranstaltungen	43
4.1 Internationale Konferenzen	43
4.2 Workshops	47
4.3 Kolloquium InterAmerikanische Studien	49
5. Lehre	50
5.1 Nebenfach Geschichte und Kultur Lateinamerikas	50
5.2 Masterstudiengang InterAmerican Studies	50
5.3 Zertifikatsstudium Global Social Work am Fachbereich 4 der FH Bielefeld	50

1. CIAS Mitglieder

1.1 Vorstand

Aktuell:

- Prof. Dr. Olaf Kaltmeier (Geschäftsführender Direktor) (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. Dr. Cornelia Giebeler (FH Bielefeld)
- Prof. Dr. Joachim Michael (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)
- Prof. Dr. Wilfried Raussert (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)
- Jun.-Prof. Dr. Eleonora Rohland (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Dr. Julia Roth (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)
- Sebastián Martínez (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

In den Jahren 2015 – 2016:

- Prof. Dr. Olaf Kaltmeier (Geschäftsführender Direktor) (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. Dr. Wilfried Raussert (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)
- Prof. Dr. Angelika Epple (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. Dr. Cornelia Giebeler (FH Bielefeld)
- Prof. Dr. Barbara Frank-Job (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)
- Dr. Luz A. Kirschner (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)
- Pablo Campos, M.A.

1.2 Mitglieder

- Prof. Dr. Mathias Albert (Fakultät für Soziologie)
- Prof. Dr. Wolfram Beyschlag (Fakultät für Biologie)
- Prof. Dr. Yüksel Ekinci-Kocks (FH Bielefeld)
- Prof. Dr. Angelika Epple (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. PhD Thomas Faist (Fakultät für Soziologie)
- Prof. Dr. Andreas Fisahn (Fakultät für Rechtswissenschaft)
- Prof. Dr. Antje Flüchter (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. Dr. Barbara Job (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)
- Prof. Dr. Kirsten Kramer (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)
- Prof. Dr. Claus Melter (FH Bielefeld)
- PD Dr. Jörg van Norden (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. Dr. Joanna Pfaff-Czarnecka (Fakultät für Soziologie)
- Prof. Dr. Dr. Heinrich Schäfer (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. Dr. Anne Schröder (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)
- Apl. Prof. Dr. Klaus Weinbauer (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. Dr. Thomas Welskopp (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Dr. Julia Andres
- Dr. Edgar Everardo Guerra Blanco
- Dr. Diana Fulger
- Dr. Astrid Haas
- Dr. Jochen Kemner
- Dr. Luz A. Kirschner
- Prof. Dr. Bettina Kluge

- Dr. Albert Manke
- Dr. Tobias Reu
- Prof. Dr. Stavros Skopeteas
- Dr. Anne Tittor
- Dr. Melanie Uth

- Eric Javier Bejarano, Dipl. Soz. Anthrop.
- Johannes Bohle, M.A.
- Martin Breuer, M.A.
- Clara Buitrago Valencia, M.A.
- Pablo Campos, M.A.
- Nicole Drees-Alvarez, M.A.
- Julia Engelschalt, M.A.
- Atahualpa García, M.A.
- Yaatsil Guevara González
- Mashid Mayar, M.A.
- Gilda Eguizel Morales Ramírez, M.A.
- Alexander Mosena, M.A.
- Alina Muñoz, M.A.
- Marius Littschwager, M.A.
- Alexander Mosena, M.A.
- Daniela Noll-Opitz, M.A.
- Mirko Petersen, M.A.
- Nadine Pollvogt, M.A.
- Gilberto Rescher, Dipl. Soz.
- Susana Rocha Teixeira, Dipl. Anglistik
- Brian Rozema, M.A.
- Marietta Saavedra, M.A.
- Nicole Schwabe, M.A.
- Paul Matthias Tyrell, M.A.
- Dorothea Wehrmann, M.A.

- Ulrike Kümel
- Johanna Lehmann
- Merle Sophie Lösing
- Fabian Srowig
- Nora Wallenius

2. Forschungsprojekte

2.1 BMBF-Verbundprojekt: Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies in the Humanities and Social Sciences (CALAS)

2.1.1 Allgemein

Im Rahmen der Initiative zur Internationalisierung der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften in Deutschland wird das Verbundprojekt „Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies in the Humanities and Social Sciences (CALAS)“ unter der federführenden Koordination des Center for InterAmerican Studies (CIAS) der Universität Bielefeld vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gemäß Bewilligung für eine Gesamtlaufzeit von 12 Jahren mit bis zu 20 Millionen Euro gefördert. Derzeit befindet sich das Projekt in der Vorphase mit einer Laufzeit von 2017-2019. Beteiligt sind an diesem Vorhaben von deutscher Seite aus neben der koordinierenden Universität Bielefeld die Universität Kassel, die Leibniz Universität Hannover und die Friedrich Schiller Universität in Jena. In Lateinamerika ist das Projekt mit einem Hauptstandort an der langjährigen Partneruniversität von Guadalajara, Mexiko angesiedelt und darüber hinaus mit Regionalstandorten an der FLACSO in Quito, Ecuador, der Universidad de Costa Rica in San José und der UNSAM in Buenos Aires, Argentinien, institutionell repräsentiert. Des Weiteren sind zahlreiche Universitäten und Forschungseinrichtungen aus ganz Lateinamerika am CALAS assoziiert. Das CALAS hat als universitätsbasiertes Center for Advanced Latin American Studies das Ziel, sozial- und geisteswissenschaftliche Themen mit hoher Relevanz in Lateinamerika in historischer, exemplarischer und wissenschaftlich-systematischer Weise im Bereich der fortgeschrittenen Studien im transdisziplinären und transregionalen Dialog zu bearbeiten. So möchte das CALAS

u.a. auch die lateinamerikabezogene Forschung in Deutschland stärker vernetzen, problemorientiert fokussieren und erweitern, um so die institutionellen Rahmenbedingungen für die deutsche Lateinamerika-Forschung zu verbessern. Das aktuelle Forschungsprogramm (2017-2029) beschäftigt sich mit dem Thema „Mit Krisen umgehen: Transdisziplinäre Perspektiven aus Lateinamerika.“

2.1.2 Beteiligte Personen

Leiter des Projekts „Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies in the Humanities and Social Sciences (CALAS)“ ist Prof. Dr. Olaf Kaltmeier. Die Geschäftsführung hat Nadine Pollvogt inne.

Zudem sind zunächst an diesem Verbundprojekt des CIAS folgende HochschullehrerInnen der Universität beteiligt:

Prof. Dr. Angelika Epple (Allgemeine Geschichte des 19. u. 20. Jahrhundert)

Prof. Dr. Kirsten Kramer (Vergleichende Literaturwissenschaft / Romanistik)

Prof. Dr. Joachim Michael (Interamerikanische Studien / Romanistik)

Prof. Dr. Wilfried Raussert (Amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft)

Prof. Dr. Michael Röckner (Geschäftsführender Direktor des ZiF)

Jun.-Prof. Dr. Eleonora Rohland (Verflechtungsgeschichte der Amerikas, 1600-1850)

Prof. Dr. Dr. Heinrich Schäfer (Religionssoziologie und ev. Theologie)

2.1.3 Forschungsgruppen und transversale Forschungsthemen

Der Forschungsschwerpunkt des CALAS liegt für die kommenden 12 Jahre zunächst innerhalb des Projekts „Coping with Crises: Transdisciplinary Perspectives from Latin America“ auf dem gesellschaftlichen Umgang mit Krisenmomenten. Neben der transversalen Analyse von Theorien und Konzepten über ‘Krise’ und die Bedeutung von Centers for Advanced Studies für die Positionierung Lateinamerikas in der globalen Wissensgesellschaft wird der Umgang mit Krisen in vier Hauptforschungslinien untersucht. Diese widmen sich dem Umgang mit (1) Gewalt und Strategien der Konfliktbewältigung, (2) sozialer Ungleichheit, (3) ökologischen Krisen sowie (4) Identitätspolitiken.

FG 1: Umgang mit Gewalt – Konfliktbewältigung

Der Umgang mit gewalttätigen gesellschaftlichen Krisenphänomenen ist seit der kolonialen Eroberung eine Konstante lateinamerikanischer Gesellschaften. Dies findet in vielfältigen Formen wie autoritären Gesellschaftssystemen und Bürgerkrieg, aber auch ethnisch motivierter Gewalt, *femicidios* und Vertreibung sowie organisierter Kriminalität (Drogenkartelle) und dem Phänomen der Jugendbanden (z. B. *maras*) seinen Ausdruck. Ungeachtet (oder aufgrund) dessen brachten die Gesellschaften Lateinamerikas allerdings immer wieder eigene Strategien zur Bearbeitung von Konflikten und zur Beendigung von Gewaltprozessen hervor. Die Forschungsgruppe „Umgang mit Gewalt – Konfliktbewältigung“ fokussiert auf

a) kreative Konfliktlösungsstrategien: Aus den Bemühungen, in Zentral- und Südamerika Bürgerkriege und interne, bewaffnete Konflikte beizulegen, entwickelten sich beispielsweise innovative alternative Konfliktlösungsstrategien. Die gesellschaftliche Versöhnung durch die Einrichtung von Wahrheitskommissionen erwies sich als ein erfolgreiches Konzept, das als Modell in anderen Weltregionen Anwendung gefunden hat.

b) Erinnerungskulturen: Aus der Aufarbeitung der Staatsverbrechen im Cono Sur hat sich eine Erinnerungskultur entwickelt, die ihrerseits verschiedentlich innerhalb und außerhalb des Kontinents aufgegriffen wurde. Dabei kommt der Literatur und dem Film die Aufgabe zu, nicht nur einen Beitrag zum Gedächtnis zu leisten, sondern darüber hinaus das Erinnern und Vergessen selbst zu reflektieren. Zudem haben sich literarische, filmische und andere Narrationen immer wieder hervorgetan, unterschiedlichste Gewaltprozesse in ihren sozialen Ursprüngen und Folgewirkungen zu diskutieren. Sie werden da umso wichtiger, wo die Gesellschaft keine Sprache angesichts der Zerstörungen findet, wie sie beispielsweise im Zuge der *narco-violencia* im Falle Mexikos derzeit um sich greifen.

c) Transnationale und interdisziplinäre Verflechtungen von Krisenbewältigungsstrategien: Aus transnationalen und interdisziplinärer Perspektive werden Krisenbewältigungsstrategien untersucht, die aufgrund von Konflikt- und Gewaltdynamiken entstehen. Unter anderem soll erforscht werden, wie unterschiedliche Akteure ihre Handlungsspielräume zur Schaffung gesellschaftlicher Freiräume nutzen, um Konfliktursachen zu ergründen und entsprechende Regelungsmechanismen zu entwickeln. Ausgangspunkt ist die Frage, wie das innovative Potenzial, das die lateinamerikanischen Gesellschaften zur Lösung von sozialen, politischen und kulturellen Krisen entwickelt haben, genutzt und angepasst wurde und welchen Beitrag hierzu Forschung und Theoriegenerierung leisten kann.

FG 2: Sozialen Ungleichheiten begegnen

Extreme soziale Ungleichheiten sind ein zentrales, historisch persistentes und gesellschaftspolitisch prägendes Strukturmerkmal und Quelle vielfältiger Konflikte in Lateinamerika. Sie traten in den letzten Jahren vor allem mit Blick auf armutslindernde Sozialpolitiken und transnationale Verflechtungen vermehrt in den Fokus der Forschung und Politik. Zunehmend wird aber erkannt,

dass Ungleichheiten auch wirtschaftliches Wachstum, gesellschaftliche Entwicklung und sozial-ökologische Anpassungsleistungen behindern. Im Zentrum der interdisziplinären Forschungsgruppe stehen drei zentrale Themenkomplexe:

a) Repräsentationen sozialer Ungleichheiten und gesellschaftliche Bewältigungsstrategien: Dieser Fokus zielt auf die Ergründung des Paradoxons Lateinamerikas, dass die extremen Ungleichheiten von der Bevölkerung als problematisch wahrgenommen werden, ohne jedoch ein politisches Mandat zur konsequenten Ungleichheitsreduzierung erlangen zu können. Zu bestimmen sind die subjektiven und kollektiven Wahrnehmungen sozialer Ungleichheiten entlang der Achsen Class, Race, Gender sowie die damit verbundenen gesellschaftlichen und kulturellen Strategien ihrer Legitimation, Adaptation, Bewältigung, Skandalisierung und/oder Überwindung.

b) Soziale Ungleichheiten und Eliten. Der Schwerpunkt untersucht die Rolle gesellschaftlicher Eliten für die historische Persistenz sozialer Ungleichheiten und Machtasymmetrien. Er will erklären, wie Eliten sozialen Wandel zugunsten von Umverteilung – selbst in Krisenzeiten – erfolgreich be- oder sogar verhindern können und zusätzlich erforschen, welche habituellen Muster und Deutungen die Eliten daran hindern, Politiken für mehr soziale Kohärenz und Binnenmarktentwicklung zu unterstützen, selbst wenn dies ihre Gewinnerwartungen vergrößert.

c) Ungleichheiten und sozial-ökologische Transformation. Ein adäquates Ungleichheitsverständnis hat neben materiellen und identitären Aspekten die sozial-ökologische Dimension zu berücksichtigen. Umweltbelastungen und Klimawandel wirken sozial nicht neutral, sondern verfestigen und verstärken häufig bestehende Ungleichheiten, wie die jüngeren rohstoffbasierten Entwicklungspfade der Region (‘Neo-Extraktivismus’) unterstreichen. In Kooperation mit der Forschungsgruppe „Umweltkrisen bewältigen“ soll eine Integra-

tion der Kategorie Natur in die sozialwissenschaftliche (Ungleichheits-) Forschung erfolgen.

FG 3: Umweltkrisen bewältigen

Umweltkrisen und Naturkatastrophen gelten als zentrale Katalysatoren gesellschaftlichen Wandels in Lateinamerika. Der Subkontinent steht unter dem zyklisch wiederkehrenden Einfluss des El-Niño-Phänomens (verantwortlich für Dürren, Starkregen und Hurrikane) und liegt in einer tektonisch aktiven Zone. Zudem kommt es in den seit der Kolonialzeit vornehmlich extraktivistisch ausgerichteten gesellschaftlichen Naturverhältnissen zu regelmäßigen Umweltkrisen und damit verbundenen sozial-ökologischen Konflikten. Die sich mit dem wachsenden globalen Rohstoffhunger drastisch intensivierende Rohstoffausbeutung in der Region ist längst keine reine Wirtschaftsstrategie mehr. Die konstruktiven Debatten um den ‘Neo-Extraktivismus’ in Lateinamerika zeigen vielmehr, dass hier ein neues gesamtgesellschaftliches Regulationsmodell entsteht, welches tiefgreifende Auswirkungen auf Gesellschaft, Politik und Umwelt hat und auch für andere Regionen des ‘Globalen Südens’ an Relevanz gewinnt.

Die Forschungsgruppe interessiert sich dabei vor allem für:

a) die aktuellen und historischen Dynamiken extraktivistischer Modelle,

b) politische und gesellschaftliche Strategien der Anpassung (*adaptation*) und Formen der Resilienz gegenüber zunehmenden Umweltproblemen sowie für

c) innovative Vorschläge für einen grundlegenden Wandel der Mensch-Umwelt-Beziehungen (über die Einrichtung von Schutzgebieten bis hin zur aktuellen Post-Wachstumsdebatte um das Konzept von *Buen Vivir*).

Die Analysen gehen von der Prämisse aus, dass unerwartet hereinbrechende „Naturereignisse“ oft historisch gewachsene, sozio-politische und sozio-

ökonomische Problemlagen freilegen oder sie verstärken. Auf dieser Basis werden gerade auch die politisch-kulturellen Grundlagen der Konzeptualisierung von Umwelt und Natur sowie deren kulturellen und sozio-ökonomischen Konsequenzen sowie alternative Vorschläge erforscht.

FG 4: Regionale Identitäten in multiplen Krisen

In den (post-)kolonialen Gesellschaften Lateinamerikas lassen sich insbesondere in Krisensituationen intensive Debatten über kollektive Identitäten und Auseinandersetzungen um deren Inhalte beschreiben, die deutlich machen, in welcher Form Krisen mit Identitätsbildung verbunden sind. Während seit den 1990er Jahren kreolische und weiße Identitäten in Frage gestellt wurden, haben indigene und afroamerikanische Identitäten tiefgreifende kulturelle und politische Veränderungen geschaffen, die ihren institutionellen Ausdruck in der Neuformulierung mehrerer Verfassungen finden. Dabei folgt der Einsatz des Regionalen als Bezugsrahmen von Identitätspolitik häufig dem Muster einer *strategisch proklamierten* geokulturellen Differenz. Ziel des Moduls ist es, am Beispiel verschiedener Regionen und Geschichtsabschnitte paradigmatisch zu analysieren, wie Deutungsmuster (des Regionalen) in Krisensituationen von wem strategisch eingesetzt werden, um eine (Neu)Formierung sozialer und kultureller Differenz zu ermöglichen. Dazu dienen folgende Projektlinien:

a) Entwicklungs-, Aufklärungs- und Krisennarrative: Die insulare Präsenz von Aufklärungsbewegungen und schmalen Mittelschichten sind ein verbreitetes Erklärungsmuster für nicht-westliche gesellschaftliche Konstellationen Lateinamerikas, die oft als Defizite bezeichnet werden. In einer Engführung von Literatur-, Kulturwissenschaft und linguistischer Diskursanalyse soll herausgearbeitet werden, welche Bedeutung die genannten Narrative in der vorhandenen Aufklärungsliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts innehaben und

wie sie sich im Spannungsfeld zwischen Europa und der Unabhängigkeit Lateinamerikas fortschreiben.

b) Zwischen strategischem Regionalismus und Global Thinking. In durch verschiedene Krisen entfesselten Diskussionen um die Globalisierung wird in der intertextuellen, transatlantisch orientierten Literatur oft eine regional verortete geokulturelle Differenz entworfen. Regionalität und Identität werden als „strategischer Essentialismus“ (Spivak) zur kulturellen Produktion materieller, politisch-institutioneller und symbolisch-diskursiver Identität von Region, sozialen Akteuren und Aussagesubjekten und damit zur Dekonstruktion geopolitischer Zentrum-Peripherie-Debatten genutzt. Hier soll der performative Einsatz geokultureller Differenz als Rückkehr einer ethischen Funktion von Kultur und Autorschaft im Zeitalter der Globalisierung untersucht werden.

c) Ökonomische Neuausrichtungen: China übt heute in verschiedenen Regionen Lateinamerikas einen wichtigen wirtschaftlichen Einfluss aus, bei dem auch der kulturelle und zivilgesellschaftliche Austausch wächst. Die Beziehungen sind jedoch asymmetrisch gestaltet, es kommt z.B. oft zu Konflikten um chinesische Ressourcenabbau- und Infrastrukturprojekte mit der örtlichen Bevölkerung. An verschiedenen Fallbeispielen ist zu untersuchen, ob und welche neuen transnationalen Räume, Praktiken und Identitäten sowie sozialen Krisen dadurch entstehen.

Transversale Achse A: Krise theoretisieren

Um einen breiten und fundierten transdisziplinären Input für die theoretisch-konzeptionelle Diskussion zu gewährleisten, lädt das CALAS in der Vorphase acht renommierte Senior Fellows ein, deren zentrale Aufgabe darin besteht, neue methodische und analytische Zugriffe auf Wandel und Krise zu entwickeln. Erwartet werden hierbei Arbeiten, die den bisherigen (westlichen) Kenntnisstand zu Entwicklungsbegriffen und -dynamiken sowie Lösungsan-

sätzen kritisch reflektieren, dekonstruieren, dezentrieren und so kontextuell an die Region anpassen.

Transversale Achse B: Lateinamerika in der globalen Wissensgesellschaft

Lateinamerika ist eine der Regionen, von der aus zentrale Diskussionen in den Geistes- und Sozialwissenschaften initiiert worden sind. Zum Teil sind diese – wie die Dependenztheorie – aus international wahrnehmbaren Denkfabriken entworfen worden. Dennoch gibt es in der gegenwärtigen Forschungslandschaft wenige überregional wahrnehmbare Center for Advanced Studies. Darum will das CALAS über Workshops und Working Groups Impulse für die Etablierung einer neuen Forschungslandschaft in Lateinamerika geben und Räume erschließen für eine neue transregional und dialogorientierte Forschergeneration auf internationalem Spitzenniveau, unter Einbeziehung eines Wissens- und Institutionentransfers für den Aufbau weiterer Center for Advanced Studies in der Region. Die selbstreflexive Auseinandersetzung mit dem Wandel der Wissensgesellschaft ist hierbei zentral, um gegenstandsadäquate Zentren etablieren zu können.

2.2 BMBF-Projekt – Die Americas als Verflechtungsraum

Im Rahmen der Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde das Projekt „Die Americas als Verflechtungsraum“ des Center for InterAmerican Studies (CIAS) der Universität Bielefeld in einer ersten Förderphase mit fast 4 Millionen Euro über eine Laufzeit von 2013-2017 gefördert. Das Projekt zielt darauf, die enge Kooperation zwischen Kulturwissenschaften und Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie und Sozialanthropologie, Theologie, Rechtswissenschaft und Systemökologie an der Universität Bielefeld mit einer regionalen Fokussierung auf die Americas zu stärken. Die Americas wurden dabei als

Verflechtungsraum, der räumlich transversal, relational und progressiv gedacht wurde, in den Blick genommen. Drei Hauptforschungslinien erwiesen sich als geeignet, um der Komplexität und Vielschichtigkeit des interamerikanischen Verflechtungsraums und ihren Auswirkungen auf Mobilität von Menschen, Waren und Ideen, Raumkonstruktionen und die Produktion von Umwelt und Natur mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung gerecht zu werden. Bei den spezifizierten Themenfeldern handelt es sich konkret um „Transnationale flows“, „Geopolitische Imaginarien“ und „Produktion von Umwelt“. Geleitet wurden die Arbeitsbereiche von Prof. Dr. Wilfried Rausert (*transnational flows*), Prof. Dr. Angelika Epple („Geopolitische Imaginarien“) und Prof. Dr. Olaf Kaltmeier („Gesellschaftliche Produktion von Umwelt“), die gleichzeitig das Leitungsgremium des Projekts bildeten. Die Geschäftsführung in den Jahren 2015 und 2016 hatte Dr. Lukas Rehm inne. An diesem Großprojekt des CIAS waren als ProjektleiterInnen und assoziierte WissenschaftlerInnen während der ersten Förderphase von 2013 bis 2017 folgende HochschullehrerInnen der Universität und der FH Bielefeld beteiligt:

- Prof. Dr. Mathias Albert (Fakultät für Soziologie)
- Prof. Dr. Wolfram Beyschlag (Fakultät für Biologie)
- Prof. Dr. Angelika Epple (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. Dr. Andreas Fisahn (Fakultät für Rechtswissenschaft)
- Prof. Dr. Cornelia Giebeler (FH Bielefeld)
- Prof. Dr. Barbara Job (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)
- Prof. Dr. Kirsten Kramer (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)
- Prof. Dr. Olaf Kaltmeier (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. Dr. Wilfried Rausert (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

- Prof. Dr. Dr. Heinrich Schäfer (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. Dr. Anne Schröder (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)
- Apl. Prof. Dr. Klaus Weinbauer (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. Dr. Thomas Welskopp (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. PhD Thomas Faist (Fakultät für Soziologie)
- Prof. Dr. Claudia Rademacher (FH Bielefeld)
- Prof. em. Dr. Joachim Radkau (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)
- Prof. Dr. Stavros Skopeteas (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Während in den ersten beiden Jahren der ersten Förderphase 2013 und 2014 die Verständigung zwischen den Fachdisziplinen genauso im Mittelpunkt stand wie das Erarbeiten von interdisziplinären theoretischen Zugängen und Konzepten zum Verflechtungsraum oder das Erheben von Daten im Forschungsfeld, ließen sich Ende des Jahres 2016 bereits Ergebnisse der ersten Förderphase benennen: Als eines der zentralen wissenschaftlichen Ergebnisse der interdisziplinären Forschungsarbeit des Projekts kann dabei die konzeptionelle Schärfung des Konzepts des Verflechtungsraums gelten. So ist klar geworden, dass dieser als relational und reziprok zu denken ist und dass Verflechtung als Beziehung von zwei oder mehr Entitäten zu verstehen ist, die durch die Prozesse des *entangling* und *disentangling* transformiert werden und zur Schaffung einer neuen Entität beitragen können. Ein Aspekt, der die empirischen Untersuchungen aus den drei Forschungslinien („Transnational Flows“, „Geopolitische Imaginarien“ und „Gesellschaftliche Produktion von Umwelt“), gleichsam geprägt hat, ist die Frage nach den asymmetrischen Machtbeziehungen und Ungleichheitsstrukturen, die den Verflechtungen oft eingeschrieben sind. Neben der Betonung obi-

ger Aspekte münden die Forschungsarbeiten in der Warnung, erneut einen homogenen Verflechtungsraumbegriff im Sinne eines neuen Containermodells anzunehmen. So kristallisierte sich heraus, dass sich der Verflechtungsraum weniger als Entität untersuchen lässt, sondern dass es vielmehr bestimmte Stellen intensiver, sich verdichtender Verflechtung sind, die in den Fokus der Wissenschaftler zu rücken sind. In den Regionalwissenschaften, die gemeinhin in Regionen und mit Räumen arbeiten, sind Räume also nicht axiomatisch und a priori als Analyseparameter vorauszusetzen; die Forschungsprojekte haben vielmehr gezeigt, dass diese erst gemacht werden und dass der Verflechtungsraum im steten Wandel zu begreifen ist, da sich Prozesse der Verflechtungen und Entflechtungen stets auch überlappen und abwechseln können.

Diese auf empirischer Basis gewonnenen Fortschritte theoretischer und konzeptioneller Natur haben auch in den Jahren 2015 und 2016 ihren Niederschlag in verschiedenen Publikationen gefunden, die unmittelbar aus dem Projektzusammenhang hervorgegangen sind. Der von Wilfried Rausert und Maryemma Graham von der *University of Kansas* herausgegebene Band *Mobile and Entangled America(s)* (2016) beleuchtet aus einer kultur- und literaturwissenschaftlichen Perspektive die Vorteile eines relationalen und „fluiden“ Raumbegriffs, während in dem von Wilfried Rausert, Yolanda Campos García, Brian Rozema und Marius Littschwager herausgegebenen Sammelband *Key Tropes in Inter-American Studies* (2015) zentrale Schlüsselbegriffe für die interamerikanischen Studien, wie ‘colonial/decolonial,’ ‘independence,’ ‘religion,’ ‘border,’ oder ‘mobility,’ diskutiert werden. Die unter anderem von Wilfried Rausert und Olaf Kaltmeier herausgegebene zweibändige Publikation *Crossing Boundaries / Fronteras en las Americas: Dynamics of Change in Culture, Politics, Media Tomo I y II* (2015) setzt sich mit interamerikanischen Grenzdynamiken auseinander. Die Projektmitarbeiterin Julia Roth schließlich trug 2015 in *Lateinamerikas*

koloniales Gedächtnis: Vom Ende der Ressourcen, so wie wir sie kennen viel diskutierte Beiträge zu historischen und gegenwärtigen Ungleichheiten in Lateinamerika zusammen.

Wie auch in den ersten beiden Jahren der Projektlaufzeit haben die im Rahmen des BMBF-Projekts organisierten Konferenzen maßgeblich dazu beigetragen, die Arbeitsfortschritte der einzelnen Projektlinien in die *scientific community* hinauszutragen. Darüber hinaus konnten die theoretischen und konzeptionellen Fortschritte, die die Projektarbeiten zu den Americas ausgehend vom Verflechtungsraumbegriff gezeitigt haben, auf ihre Tragfähigkeit hin in einem Rahmen überprüft werden, der über den Projektzusammenhang weit hinausging. Vor diesem Hintergrund sind die folgenden Konferenzen und Workshops als Meilensteine im Fortgang des Projekts in den Jahren 2015 und 2016 zu sehen:

- Junior Research Conference, The Society of Caribbean Research: “Cultures of Resistance? Theories and Practices of Transgression in the Caribbean and Its Diasporas”, 22.-24. Januar 2015
- 7th Postgraduate Forum “Politics of Entanglements in the Americas” 25.-27. Juni 2015
- Abschlusskonferenz “Reflecting the Americas as Space of Entanglements”, 27.-29. Oktober 2016
- International Conference “Entangled Black Americas”, 19.-20. Januar 2017 (Planung 2016)

Während der ersten Förderphase hat das Projekt „Die Americas als Verflechtungsraum“ den Fokus auf die räumliche Dimension interamerikanischer Verflechtungsprozesse gelegt. Gegen Ende des Förderzeitraums kristallisierten sich Forschungsdesiderate in zweierlei Hinsicht heraus: einerseits die Untersuchung der zeitlichen Dimension des Verflechtungsraums und andererseits die noch explizitere Untersuchung der Interferenzen und

des Ineinandergreifens der Analysekatégorien „Transnational flows“, „Geopolitische Imaginarien“ und „Die soziale Produktion von Umwelt“. Um diesen Desideraten gerecht zu werden und die Forschungen zum interamerikanischen Verflechtungsraum um die zeitliche Dimension konzeptuell zu erweitern, ist die Förderung einer zweiten Projektphase beantragt worden, die sich nach Bewilligung durch das BMBF nahtlos an das Ende der ersten Förderphase Ende Januar 2017 angeschlossen hat. Die Bewilligung bescheinigt dem Projekt dabei eine erfolgreiche erste Phase und ermöglicht es, die Forschungsarbeiten ausgehend von drei Schwerpunkten fortzuführen. So steht im Zentrum dieser zweiten Projektphase das Erstellen einer Long-Essay-Reihe – die Autoren sind die Projektleiter sowie größtenteils die Teilprojektleiter der ersten Phase –, die Organisation internationaler Konferenzen bzw. Workshops, die den Verflechtungsraum der Americas vor allem in seiner zeitlichen Dimension in den Blick nehmen werden, und das Fortführen der Unterrichtsmaterialienreihe – im Rahmen des Transfers der wissenschaftlichen Ergebnisse in den gesamtgesellschaftlichen Kontext trägt diese Reihe dafür Sorge, dass Forschungsergebnisse mit einem innovativen Format in die schulische Bildungsarbeit diffundieren können.

2.3 BMBF-Projekt - Kompetenznetz Lateinamerika

Das Kompetenznetz Lateinamerika wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Initiative „Freiraum für Geisteswissenschaften“ unter dem Förderschwerpunkt „Stärkung und Weiterentwicklung der Regionalstudien (*area studies*)“ seit 2010 mit einem Gesamtvolumen von 1,9 Mio. Euro für die Laufzeit von 4 Jahren gefördert (Förderkennzeichen 01UC1012A-E). Für 2014 bis 2017 bewilligt das BMBF eine Verlängerung des Projekts mit einer Fördersumme von € 122.132 für den Standort Bielefeld.

Am Projekt sind folgende WissenschaftlerInnen der Universität und der Fachhochschule Bielefeld beteiligt:

Leiter

- Prof. Dr. Olaf Kaltmeier

Mitarbeiter

- Dr. Jochen Kemner (Iberoamerikanische Geschichte)
- Nicole Schwabe

Weitere Mitglieder

- Prof. Dr. Sebastian Thies (Romanistik / Interamerikanische Studien – seit Okt. 2012 Universität Tübingen)
- Prof. Dr. Cornelia Giebeler (Sozial- und Erziehungswissenschaft – FH Bielefeld)
- Eric Javier Bejarano Vargas (Iberoamerikanische Geschichte)
- Dr. Lukas Rehm (Iberoamerikanische Geschichte)
- Dr. Tobias Reu (Sozialanthropologie und Religionssoziologie)

Projektbeschreibung – Das Kompetenznetz Lateinamerika

Das Kompetenznetz Lateinamerika ist ein Zusammenschluss historischer, ethnologischer, kulturwissenschaftlicher und soziologischer Institute der Universitäten Köln, Bielefeld und Bonn sowie zweier EinzelwissenschaftlerInnen aus Münster und Hannover. In interdisziplinärer Projektzusammenarbeit nutzen Geistes-, Regional- und SozialwissenschaftlerInnen die Konzepte Ethnicity, Citizenship und Belonging, um Ordnungs- und Zugehörigkeitsvorstellungen in verschiedenen Regionen Lateinamerikas wissenschaftlich beschreibbar zu machen.

In der zweiten Förderphase konzentriert sich das Bielefelder Teilprojekt des Kompetenznetzes auf „Ethnizität und globales Lernen als Themen des Schulunterrichts“. In diesem Teilprojekt werden Forschungsergebnisse zu den Themen des Kompetenznetzes in Bildungsformate für den Schulbereich übersetzt (siehe 2.6 „Unterrichtsmaterialienreihe ‚Wissen um globale Verflechtungen‘“).

2.4 SFB 1288 „Praktiken des Vergleichens“

Im November hat die DFG den Sonderforschungsbereich „Praktiken des Vergleichens: Die Welt ordnen und verändern“ für vier Jahre bewilligt. Sprecherin des SFB ist das CIAS-Vorstandsmitglied Angelika Epple. Im Sinne aktueller praxistheoretischer Ansätze fragt der interdisziplinäre, aus Geschichts- und Literaturwissenschaft, Philosophie, Kunstgeschichte, Politik- und Rechtswissenschaft bestehende Forschungsverbund, wie sich die historisch variablen Praktiken des Vergleichens zu Routinen, Regeln, Habitus, Institutionen und Diskursen fügen und so Strukturen schaffen, aber auch Dynamiken mittlerer Reichweite oder übergreifenden Wandel anstoßen können.

Einen explizit auf die Amerikas ausgerichteten Schwerpunkt haben im Rahmen des SFB folgende Projekte, die von CIAS-Mitgliedern geleitet werden:

TP A02 | | Thomas Welskopp

Vergleichen in der Konkurrenz: Die englische, deutsche, amerikanische und französische Stahl- und Eisenindustrie 1870 – 1990

Laut Max Weber ist Konkurrenz ein Modus des sozialen „Kampfes“, der keinen unterliegenden Konflikten entspringt und zumeist gewaltfrei geführt wird. Wirtschaftliche Konkurrenz im Kapitalismus kann daher als (weitgehend friedlicher) Wettbewerb zwischen Unternehmen angesehen werden, der um eines finanziellen Ertrags willen bestritten wird und sich an einen Dritten richtet (Kunden, den Staat), dessen Einvernehmen man sucht. Welche Rolle kommt Vergleichen in Praktiken der kapitalistischen Konkurrenz zu? Welche Praktiken des Vergleichens instrumentalisieren oder entwickeln Unternehmen in ihrem Wettbewerb um die Gunst potenzieller KundInnen oder auch der Politik des Nationalstaats? Das Teilprojekt wird einen Beitrag dazu leisten, diese breiteren, theoretisch für den Gesamt-SFB relevanten

Fragen zu beantworten, und zwar durch eine vergleichende Analyse der Vergleichspraktiken deutscher, englischer, amerikanischer und französischer Eisen- und Stahlunternehmen in zwei Untersuchungsperioden: von den 1870er Jahren bis in die 1940er Jahre und von 1945 bis 1990.

TP A03 | | Angelika Epple / Eleonora Rohland

(Welt-)Ordnungen und Zukunftsentwürfe. Komparative Praktiken in Zeiten des Hochimperialismus

In den Kriegen um 1898 wurde die globale Weltordnung herausgefordert: Die USA konnten sich als neues Imperium etablieren, Spanien verlor seine letzten Kolonien, Kuba, Puerto Rico und die Philippinen gerieten in neue Abhängigkeiten. Auch auf nationaler und lokaler Ebene wurde die Ordnung in den divergenten Gesellschaften infrage gestellt. Mithilfe temporal und räumlich codierter Vergleichspraktiken suchten heterogene Akteursgruppen nach neuen diskursiven (Welt-)Ordnungen und gesellschaftlichen Zukunftsentwürfen. Deren Bedeutung für Transformationen (trans-)lokaler, (trans-)nationaler oder globaler Reichweite stehen im Zentrum des Teilprojekts.

TP B02 | | Olaf Kaltmeier / Wilfried Raussert

Moderne zwischen „Indigeneity“ und „Blackness“: Interamerikanische Vergleichspraktiken in Kulturproduktion, Sozialwissenschaft und Politik

Das Teilprojekt untersucht die in den Amerikas in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts neu entstehenden identitätspolitischen Vergleichspraktiken in Kulturproduktion, Sozialwissenschaft und Politik. Dabei interessieren vor allem die Vergleiche zweiter Ordnung: a) Mit Rückgriff auf welche Vergleichshinsichten werden Individuen und Gemeinschaften verglichen? und b) Durch die Verwendung welcher unterschiedlicher Hinsichten ergeben sich Inkommensurabilitäten oder fügen sich die in den Vergleichen auftre-

tenden Ähnlichkeiten und Unterschiede zu einem kohärenten Gesamtbild, d. h. zu einem übergreifenden komplexen Vergleich auf der Grundlage von *indigeneity* bzw. *blackness* zusammen?

TP B03 || Kirsten Kramer / Walter Erhart

Weltvergleich und Weltwissen. Europäische Weltreisennarrative vom 18. bis zum 20. Jahrhundert

Das Projekt untersucht Praktiken des Vergleichens im Rahmen dokumentarischer und fiktiver europäischer Weltreiseliteratur vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Von den vergleichenden Wissenschaften um 1800 bis zur Avantgarde-Literatur des 20. Jahrhunderts bilden die im Projekt untersuchten Weltreisennarrative ein privilegiertes Medium, in dem Vergleichspraktiken ein umfassendes Wissen über die Welt produzieren und verhandeln. In ihrer dokumentarischen, narrativen und ästhetischen Gestaltung übernehmen sie zentrale kulturelle Orientierungsleistungen, bringen zugleich jedoch die beunruhigende Dynamik der sich stets verändernden Welt der Moderne zum Ausdruck.

2.5 ISAP-Programme (Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften)

2.5.1 Universidad de Guadalajara (Mexiko)

Die Kooperation zwischen der Universität Bielefeld und der Universidad de Guadalajara (UdeG) hat sich weiter intensiviert und erfreut sich eines kontinuierlichen Ausbaus der bestehenden und sich neu bildenden Netzwerke. Im Zentrum des akademischen Austauschs stehen die zahlreichen gemeinsamen Projekte im Kontext des Forschungsfeldes der InterAmerikanischen Studien (IAS). Dabei konzentrieren sich Studierenden- und Dozentenmobilität sowie die forschungsorientierte Kooperation zwischen der Universidad de Guadalajara und der Universität Bielefeld vornehmlich auf den Masterstudiengang InterAmerikanische Studien, der im Herbst 2006 an den Start ging, sowie auf das im Februar 2011 gegründete Center for InterAmerican Studies (CIAS), dessen interdisziplinäre Forschungsausrichtung die Kooperation beider Universitäten in Lehre und Forschung prägt.

Der Austausch auf Studierendenebene erfreut sich auf beiden Seiten sehr großer Nachfrage. Für das Sommersemester 2015 wurden an der Universidad de Guadalajara 3 hervorragende Studierende für das ISAP-Programm ausgewählt: Victor Manuel Lopez Ochoa aus dem Licenciatura Programm in Letras Hispanicas, Jasón Joel Bustos Zepeda aus dem Licenciatura Programm in Philosophie und Miriam Beatriz Sandoval Cervantes aus dem Licenciatura Programm in Relaciones Internacionales. Herr Bustos und Herr Lopez haben von ihrem Aufenthalt an der Universität Bielefeld sehr profitiert, so dass sie diesen auch ohne ISAP-Förderung um ein Semester verlängert haben. Außerdem haben wir mit Herrn José Enrique Aguirre Torres, Student der Licenciatura in Relaciones Internacionales, einen weiteren Kooperationsstudent gewonnen, der das Wintersemester 2015/16 an der Universität Bielefeld verbracht hat. Im Sommersemester

2016 waren Herr Alejandro Aguila, Herr José Aguirre und Herr Omar Ortega an der Universität Bielefeld als ISAP-StipendiatInnen eingeschrieben. Von Bielefelder Seite wurden im Wintersemester 2015/16 folgende KandidatInnen ausgewählt: Yvonen Laudien, Jannik Kohl und Kathrin Wiehen, alle drei Studierende des Masterprogramms IAS, genauso wie im Wintersemester 2016/17: Nadine Greven, Anastasia Vezenova und Alvaro Rizo.

2015 und 2016 wurden eine Reihe von Gastdozenturen durchgeführt. Zu den Dozenten aus Guadalajara, die in Bielefeld lehrten, gehörten Dr. Sergio Guillermo Figueroa Buenrostro (Departamento de Estudios Literarios) und der Rektor des CUCSH, Dr. Dr. Hector Raúl Solis. Von Bielefelder Seite wurden die Gastdozenturen 2015 von Dr. Julia Andres und Prof. Dr. Joachim Michael wahrgenommen. Im Rahmen des ISAP Programms fanden in 2016 drei Gastdozenturen von der UdeG an der Universität Bielefeld statt: Prof. Olivia Diaz Perez, Prof. Héctor Raúl Solís Gadea und Prof. Yolanda Campos García. Von Bielefelder Seite waren 2016 Prof. Dr. Joachim Michael und Dr. Jochen Kemner mit dem DAAD-ISAP-Programm in Guadalajara.

Im Oktober 2016 wurde ein weiterer Antrag auf Projektförderung im Rahmen des ISAP-Programms für die Hochschuljahre 2017-2019 gestellt. Der Antrag wurde im Februar 2017 vom DAAD mit 82.798,00 Euro bewilligt.

2.5.2 Universidad Nacional de La Plata (Argentinien)

Im Sommersemester 2015 wurde zwischen der Universität Bielefeld und der Universidad Nacional de La Plata (UNLP) eine Kooperationsvereinbarung beschlossen; seither besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen, die seit Februar 2016 vom DAAD im Rahmen eines ISAP-Programms im Umfang von 64.000 Euro gefördert wird. Das Austauschprogramm, das für den Förderzeitraum 2016-2018 bewilligt wurde und einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der internationalen Exzellenz der Universität Bielefeld leistet, steht zum einen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Einrichtung von insgesamt zwölf neuen BA- und MA-Romanistikstudiengängen (in den Fächern Französisch und Spanisch, WS 2015/16 bzw. WS 2017/18), die ein innovatives fremdsprachen-philologisches Lehr- und Forschungsprofil schaffen; zum anderen dient die Hochschulkooperation der weiteren Verstärkung des Bielefelder Forschungs- und Studienschwerpunkts der Lateinamerikanistik und der InterAmerican Studies, deren bestehende Internationalisierungsprogramme durch das strukturierte Austauschprogramm mit einer Partnerhochschule des Cono Sur sinnvoll ergänzt werden. Die Hochschulkooperation, die gleichermaßen den Austausch von Studierenden wie auch DozentInnen vorsieht, setzt eine langjährige Zusammenarbeit der Projektleiterin mit unterschiedlichen FachvertreterInnen der Facultad de Humanidades y Ciencias de la Educación der UNLP (v.a. den ProfessorInnen Gloria Chicote, Raquel Macciuci, José Luis de Diego) fort, die sich auf den Bereich der Forschung (gemeinsame Teilnahme an Tagungen, gemeinsame Publikationen) wie auch neuerdings auf die gemeinsame Betreuung von Studierenden und DoktorandInnen erstreckt. Die UNLP stellt sich dabei insofern als ein idealer Kooperationspartner dar, als sie zu den renommiertesten (Voll-)Universitäten Argentiniens gehört und sich im Bereich der Humanidades durch ein umfassendes Studien- und Forschungsprofil auszeichnet, das neben der Literaturwissenschaft auch die

Disziplinen der Kulturwissenschaften, der Soziologie, der Geschichtswissenschaft und der Literaturtheorie umfasst und mit dieser Ausrichtung das interdisziplinäre Profil der Bielefelder InterAmerican Studies und Romanistik um wichtige iberoromanische Perspektiven ergänzt.

Im Rahmen der ersten Förderphase haben drei Bielefelder Studierende aus den Studiengängen Spanisch (Katja Jacobs), IAS (Victoria Gallandt) und DaF (Jens Janssen) erfolgreich ein Auslandssemester (WS 2016/17) an der UNLP absolviert. Derzeit befinden sich drei Studierende aus La Plata aus den Disziplinen der Soziologie und Geschichtswissenschaft in Bielefeld (Bárbara Pschunder, Tomás Schierenbeck, Juan Pablo Jaury) und profitieren hier von den Lehrangeboten der Studiengänge der IAS, Romanistik und Geschichtswissenschaft. Für das Wintersemester 2017/18 wurden im Februar 2017 drei exzellente Bielefelder Studierende aus den Fächern Literaturwissenschaft, Spanisch und IAS (Justus Fischer, Tashina Nicolin, Adrián Granados) ausgewählt, die ihren Auslandsaufenthalt im August 2017 angetreten haben.

Im Bereich des Dozentenaustauschs nahm Frau Prof. Dr. Gloria Chicote zur Vorbereitung des ISAP-Programms im Juni 2016 eine Gastdozentur (mit einem MA-Seminar zum Thema „Las manifestaciones populares en el discurso literario iberoamericano“) in Bielefeld wahr; im Rahmen des Austauschs selbst fand zudem jeweils eine Doppeldozentur in La Plata (September 2016: „Borderlands: Espacios fronterizos y de transición en literatura, cine y culturas en América Latina“) und in Bielefeld (Mai 2017: „Violencia y pasados traumáticos en literatura y cine en América Latina“) statt, die von der Bielefelder Projektleiterin Prof. Dr. Kramer und Prof. Dr. Teresa Basile aus La Plata durchgeführt wurden. Im Zuge der fachlichen Vernetzung zwischen der Universität Bielefeld, der UNLP und weiteren deutschen Universitäten, an denen ein ISAP-Programm oder eine andere Hoch-

schulkooperation mit La Plata besteht, fand unter Beteiligung unterschiedlicher FachvertreterInnen der Partnerhochschulen (Prof.es Kirsten Kramer, Wolfram Nitsch, Jörg Dünne, José Luis de Diego, Fernando Williams, Graciela Silvestri e.a.) im Juli 2015 eine *Jornada argentina* zum Thema „La narrativa a la luz de la teoría literaria y cultural reciente“ an der Universität Köln sowie im Juni 2017 ein interdisziplinärer Workshop zum Thema „Cultural Techniques of the Aquatic“ statt; im Juli 2017 hat Frau Kramer zudem gemeinsam mit GastdozentInnen der UNLP an einer von der Universität Wuppertal organisierten *Summer School* zur „Cultura del sandinismo“ teilgenommen.

Derzeit wird der Antrag auf Verlängerung des ISAP-Programms vorbereitet, das künftig neben der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft auch die Fakultät für Geschichtswissenschaft sowie das CIAS umfassen soll; darüber hinaus wurden im Herbst 2016 erste Gespräche mit der Facultad de Humanidades y de Ciencias de la educación über Möglichkeiten der künftigen Einrichtung eines Doppelabschlussprogramms im Bereich des Master geführt. Mittelfristig soll ein solches Doppelabschlussprogramm die bestehende Hochschulkooperation zwischen den Universitäten verstärken.

2.6 Unterrichtsmaterialienreihe „Wissen um globale Verflechtung“

Seit Beginn des CIAS-Projekts „Wissen um globale Verflechtungen“ ist eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe - zusammengesetzt aus WissenschaftlerInnen und FachdidaktikerInnen der Universität Bielefeld - dessen zentraler Bestandteil. In dieser Gruppe wurden auch in den Jahren 2015/2016 die Schritte zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Unterrichtsmaterialienreihe sowie die Ausgestaltung der Themenmappen diskutiert. Zudem wurden in der Gruppe Zwischenergebnisse der Unterrichtsbausteine evaluiert. Aus der Geschichtswissenschaft beteiligten sich Prof. Dr. Olaf Kaltmeier, Dr. Jochen Kemner, Dr. Anne Tittor sowie aus der Fachdidaktik PD. Dr. Jörg van Norden und Jun.-Prof. Dr. Lars Deile an der Arbeitsgruppe. Von der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft und dem Fachbereich der American Studies (Anglistik) Dr. Julia Roth, Dr. Till Meister und Nathan Devos, sowie Catalina Calero Ramirez als Vertreterin für die Fremdsprachendidaktik aus dem Fachsprachenzentrum der Universität Bielefeld. Zudem ergab sich im Rahmen der Themenmappe zu Migration eine Kooperation mit Dr. Eveline Reisenauer aus der Fakultät für Soziologie.

Eine zweite Instanz zur Evaluation der Materialien war ein eigens aufgebauter Kreis von LehrerInnen und FachdidaktikerInnen, die für Rückfragen zu den erstellten Materialien bereitstanden und diese teilweise auch im Unterricht erprobten.

Im Berichtszeitraum wurde zudem durch den Förderverein für InterAmerikanische Studien e.V. der Kipu-Verlag gegründet, über den die Unterrichtsmaterialienreihe „Wissen um Globale Verflechtungen“ veröffentlicht wird. Im März 2016 erschien in Form der Themenmappe „Menschen.Nutzen.-

Natur. Zum Umgang mit Rohstoffreichtum in Lateinamerika“ das erste Projektergebnis. Neben den Unterrichtsmaterialien wurde passend zum Themenschwerpunkt ein Dossier von Anne Tittor und Riccarda Flemmer mit dem Titel „Ressourcenkonflikte im Nord-Süd-Kontext und Rohstoffreichtum in Lateinamerika“ in digitaler Form veröffentlicht. Mit der Themenmappe „Immigrant Nations“ für den Englischunterricht wurde im Januar 2017 das erste Teilergebnis zum Themenschwerpunkt Migration veröffentlicht.

Mit den Fachgesprächen zu Globalem Lernen hat sich ein geeignetes Format herausgebildet, um VertreterInnen aus Schule und Wissenschaft in einen Dialog zu bringen. Dieses wurde auch in den Jahren 2015/2016 wieder aufgegriffen. Am 25. Juni 2015 wurde zusammen mit dem Projekt „Modellregion Schulen für Globales Lernen OWL“ des Welthauses Bielefeld e.V. ein Workshop zum Thema „Globales Lernen im Englischunterricht: Konzeptionelle Überlegungen und praktische Umsetzungen in Bildungsmaterialien“ organisiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, zu der mit Dr. Christoph Edelhoff, Vorsitzender der Neusprachengruppe im Projekt „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ der Kultusministerkonferenz ein prominenter Gastredner eingeladen werden konnte, standen sowohl die konzeptionellen Herausforderungen für das Curriculum, als auch die Sichtung und kritische Auswertung von Unterrichtsmaterialien für den Fremdsprachenunterricht. Die offene Reihe an Fachgesprächen wurde fortgesetzt am 12. Februar 2016 mit dem Workshop „Globalgeschichte und Globales Lernen im Geschichtsunterricht“, bei dem Möglichkeiten und Formen der Implementierung des Globalen Lernens in der historisch-politischen Bildung im Fokus standen. Für das große Interesse an diesem Thema spricht die Anzahl von über 40 TeilnehmerInnen. Ziel der Veranstaltung war ein Dialog über die Stärkung global- und verflechtungsgeschichtlicher Perspektiven sowie transkulturellen Lernens im Schulunterricht. Es ging dabei sowohl um die konzeptionellen Herausforderungen für das Geschichts-Curriculum, als

auch um die übergeordnete Frage, welchen Auftrag die historisch-politische Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft übernehmen kann. Dazu konnten renommierte Geschichts-FachdidaktikerInnen gewonnen werden. So nahmen an der Podiumsdiskussion Prof. Dr. Susanne Popp (Universität Augsburg), Prof. Dr. Michele Barricelli (Universität Hannover) und Prof. Dr. Oliver Plessow (Universität Rostock) teil.

Fortgesetzt wurden auch die durch ein Förderprogramm des Rektorats der Universität Bielefeld angebotenen Lehrveranstaltungen des Moduls „Theorie und Praxis des Globalen Lernens“. Neben der Auseinandersetzung mit den aktuellen fachlichen Debatten rund um Globales Lernen verfolgte das Modul das Ziel, – auf der Grundlage von einführender Literatur und Expertengesprächen – Einblicke in bildungsorientierte Berufsfelder zu bieten. Dazu zählen neben Schule und Erwachsenenbildung u.a. Schulbuchverlage, Bildungsforschung und NGOs. Im Sommersemester 2015 und Wintersemester 2015/16 wurden in Kooperation mit dem Verein Korima e.V. (www.korima.de/museo_de.htm) eigene Bildungsmaterialien für eine Ausstellung im Tarahumara Museum in Bielefeld erstellt. Im darauffolgenden Jahr stellte das Seminar, als Beitrag zur aktuellen öffentlichen Diskussion, die Themen Flucht und Migration in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Im Wintersemester 2016/17 bildete die Debatte zu kolonialen Kontinuitäten den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung. Im Rahmen des Seminars fand eine Tagesexkursion nach Berlin statt, in deren Rahmen die Ausstellung „Deutscher Kolonialismus: Fragmente seiner Geschichte und Gegenwart“ besucht wurde. Im Sinne forschungsnaher und praxisbezogener Lehre wurden mit den TeilnehmerInnen der letzten beiden Jahrgänge des Moduls Bausteine entwickelt, die im Rahmen weiterer Bildungsmappen der Arbeitsgruppe zeitnah veröffentlicht werden. Das Modul wird auch nach dem Auslaufen der Rektoratsförderung als jährliche Veranstaltung fortgeführt und weiterentwickelt, wodurch das CIAS einen eigenständigen Beitrag leis-

tet zur Verbreiterung des interdisziplinären Lehrangebots an der Universität Bielefeld.

2.7 Weitere Drittmittelprojekte des CIAS

2.7.1 Drittmittel-Projekte + Forschungsprojekte

Titel	CALAS (Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies in the Humanities and Social Sciences)
Laufzeit	2 Jahre (01.03.2017 – 28.02.2019); Gesamtlaufzeit voraussichtlich 12 Jahre; Vorphase 2017-2019
Förderung	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Höhe der Förderung	€ 501.417,82
Verantwortliche	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier

Titel	Die Americas als Verflechtungsraum
Laufzeit	4 Jahre (01.02.2013 – 31.01.2017)
Förderung	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Höhe der Förderung	€ 3.986.305
Verantwortliche	Prof. Dr. Wilfried Raussert, Prof. Dr. Olaf Kaltmeier

Titel	Kompetenznetz Lateinamerika: Ethnicity, Citizenship, and Belonging
Laufzeit	2 Jahre (01.03.2014 – 29.02.2016)
Förderung	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Höhe der Förderung	€ 122.132
Verantwortliche	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier

Titel	Transnationality and Inequality: The Pilot Project for the Panel Study – Teilprojekt im SFB 882 „Von Heterogenitäten zu Ungleichheiten“
Laufzeit	5 Jahre (2011 – 2015)
Förderung	DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft)
Höhe der Förderung	€ 500.000
Verantwortliche	Prof. PhD Thomas Faist

Titel	Transnationality, the Distribution of Informal Social Security and Inequalities – Teilprojekt im SFB 882 „Von Heterogenitäten zu Ungleichheiten“
Laufzeit	5 Jahre (2011 – 2015)
Förderung	DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft)
Höhe der Förderung	€ 450.000
Verantwortliche	Prof. PhD Thomas Faist
Bemerkung	Begutachtung zur Verlängerung

Titel	DFG-Projekt „Between Spanish Harlem, Funky Colón, and Black Rio. Soul, Music Migration, and Translocal Identity Constructions in the Black Power Era (1965-1975)“
Laufzeit	4 Jahre (2016 – 2019)
Förderung	DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft)
Höhe der Förderung	€ 202.000
Verantwortliche	Prof. Dr. Wilfried Raussert

Titel	Studienprogramm „Sprache im kulturellen Kontext: Dokumentation, Beschreibung, Anwendung“
Laufzeit	4 Jahre (2015 – 2018)
Förderung	DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)
Höhe der Förderung	€ 145.125
Verantwortliche	Prof. Dr. Stavros Skopeteas

Titel	ISAP-Programm Guadalajara
Laufzeit	3 Jahre (2013 – 2015)
Förderung	DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)
Höhe der Förderung	€ 80.000,00
Verantwortliche	Prof. Dr. Wilfried Raussert

Titel	Transnational Migration in Transition: Transformative Characteristics of Temporary Mobility of People (EURANET)
Laufzeit	3 Jahre (01.03.2014 – 28.02.2017)
Förderung	8. Rahmenprogramm der EU
Höhe der Förderung	ca. € 280.000
Verantwortliche	Prof. PhD Thomas Faist

Titel	MECLEP - Migration, Environment and Climate Change: Evidence for Policy
Laufzeit	3 Jahre (01.01.2014 – 31.01.2017)
Förderung	European Union under the TPMA (Thematic Program on Migration and Asylum)
Höhe der Förderung	ca. € 200.000
Verantwortliche	Prof. PhD Thomas Faist

Titel	ClimAccount - Human Rights Accountability of the EU and Austria for Climate Policies in Third Countries, Project no.: 250064
Laufzeit	3 Jahre (2014 – 2016)
Förderung	Klima- und Energiefonds
Höhe der Förderung	ca. € 50.000
Verantwortliche	Prof. PhD Thomas Faist

Titel	Modul Globales Lernen
Laufzeit	3 Jahre (2014-2016)
Förderung	Rektorat der Universität Bielefeld – Ausschreibung von Mitteln für den individuellen Ergänzungsbereich
Höhe der Förderung	€ 14.000
Verantwortliche	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier

Titel	Transmigration zentralamerikanischer Migrantinnen und Migranten in Mexiko - ihre Aufenthalte in Migrationsherbergen an der Südgrenze
Laufzeit	8 Jahre (2008-2016)
Förderung	FH Bielefeld/ DAAD Promos
Verantwortliche	Prof. Dr. Cornelia Giebeler

Titel	CompHistSem – Obligation / Possession
Laufzeit	3 Jahre (01.04.2013 – 31.03.2016)
Förderung	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Höhe der Förderung	-
Verantwortliche	Prof. Dr. Barbara Frank-Job

2.7.2 CIAS Anforchung

Um weitere Forschungsprojekte am CIAS anzusiedeln, hat der Vorstand Anforchungsmittel ausgeschrieben. Folgende Mittel wurden dabei bewilligt.

Titel	‘Buen Vivir’ in Reformen der Vorschulbildung in Ecuador, Peru und Bolivien
Laufzeit	2 Jahre (2014 – 2015)
Förderung	CIAS Anforchung
Höhe der Förderung	€ 3.000
Verantwortliche	Prof. Dr. Cornelia Giebeler

Titel	Kino in Serien: interamerikanische und intermediale Passagen audiovisueller Genres
Förderung	CIAS Anforchung
Höhe der Förderung	€ 3000
Verantwortliche	Prof. Dr. Joachim Michael

Titel	Religion und Zivilgesellschaft in Lateinamerika - Zur Anthropologie der Demokratie in christlichen Organisationen Boliviens, Guatemalas und Argentiniens
Förderung	CIAS Anforchung
Höhe der Förderung	€ 3000
Verantwortliche	Dr. Tobias Reu
Bemerkung	Wurde von der DFG mit Förderung ab 2017 bewilligt

Titel	From Past to Future: Towards Historically Informed Research in Climate Change Adaptation
Förderung	CIAS Anforchung
Höhe der Förderung	€ 3000
Verantwortliche	Jun.-Prof. Dr. Eleonora Rohland

Titel	Yucatec Maya: Variation in Space and Time
Förderung	CIAS Anforchung
Höhe der Förderung	€ 3000
Verantwortliche	Prof. Dr. Stavros Skopeteas

2.7.3 Laufende Promotionsprojekte

Titel	El movimiento estudiantil de 1968 en Guadalajara, control y represión
Promovierende	Alfredo Barragán Cabral
Erstbetreuung	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier
Förderung	-

Titel	„Dean´ und die Gouvernamentalität von Risiko-Landschaften. Umgang mit Wirbelstürmen in der Karibik
Promovierende	Johannes Bohle
Erstbetreuung	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier
Förderung	BMBF-Projekt: Die Amerikas als Verflechtungsraum
Höhe der Förderung	TVL 13, 60%

Titel	Das <i>Andean Indian Program</i> und die Internationale Arbeitsorganisation: Indigenismo und Entwicklungszusammenarbeit im Andenraum, 1952 – 1972
Promovierende	Martin Breuer
Erstbetreuung	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier
Förderung	BMBF-Projekt: Die Amerikas als Verflechtungsraum
Höhe der Förderung	TVL 13, 60%

Titel	The transnationalization of Guatemalan Pentecostal Churches in the United States
Promovierende	Clara Buitrago Valencia
Erstbetreuung	Prof. Dr. Dr. Heinrich Schäfer
Förderung	BMBF-Projekt: Die Amerikas als Verflechtungsraum
Höhe der Förderung	TVL 13, 60%

Titel	Reconfiguraciones y convergencias de los campos político y religioso en el contexto de violencia y construcción de paz en Morelos (2012 – 2016)
Promovierende	Cecilia Delgado Molina
Erstbetreuung	Prof. Dr. Dr. Heinrich Schäfer (in Kooperation mit der UNAM, Mexiko)
Förderung	-
Höhe der Förderung	-

Titel	“Del son nica al rocknica: escenificaciones de discursos nacionales en la música popular.” Un análisis de las transformaciones de “lo popular” a través de la microhistoria de la familia Mejía Godoy en Nicaragua
Promovierende	Luis Enrique Duarte
Erstbetreuung	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier
Förderung	-

Titel	Eine kritische Evaluierung der rechtlichen Rahmenbedingung zur Regulierung von invasiven gebietsfremden Arten im internationalen Vergleich am Beispiel Deutschlands und den USA
Promovierende	Clara Gläve
Erstbetreuung	Prof. Dr. Andreas Fisahn
Förderung	BMBF-Projekt: Die Amerikas als Verflechtungsraum
Höhe der Förderung	TVL 13, 60%

Titel	Religiöse Praxis und Traumaverarbeitung in einer Nachkriegsgesellschaft am Beispiel der Pfingstbewegung in Guatemala
Promovierende	Candela Gómez de la Torre
Erstbetreuung	Prof. Dr. Dr. Heinrich Schäfer
Förderung	-
Höhe der Förderung	-

Titel	Luchando por un pedazo de tierra para la familia: participación política de las mujeres en tomas de tierra en Sinaloa, México, 1976-1988
Promovierende	Cruz Gonzalez Izaguirre
Erstbetreuung	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier
Förderung	Conacyt
Höhe der Förderung	-

Titel	Invisible Boundaries: Transitory and Interactions of transit Migrants crossing Mexiko
Promovierende	Yaatsil Guevara
Erstbetreuung	Prof. Dr. Joanna Pfaff-Czarnecka 2013 – 2016: Kooperative Promotion Universität Bielefeld (Prof. Dr. Joanna Pfaff-Czarnecka / Prof. Dr. Dr. Heinrich Schäfer) und FH Bielefeld (Prof. Dr. Cornelia Giebeler)
Förderung	BMBF-Projekt: Die Amerikas als Verflechtungsraum
Höhe der Förderung	TVL 13, 60%

Titel	From Amoy to Zanesville: American Youths' Geopolitical Imaginaries at the Turn of the 19 th Century
Promovierende	Mashid Mayar
Erstbetreuung	Prof. Dr. Wilfried Raussert
Förderung	BGHS (Bielefeld Graduate School in History and Sociology)
Höhe der Förderung	-

Titel	Transmigration und Bildung: Bildungsverläufe von Kindern mit ausgewanderten Müttern und Vätern. Eine Studie über Auswirkungen von Transmigration auf den Bildungsweg und die Alltagswelt von Grundschulkindern in Guatemala
Promovierende	Gilda Eguizel Morales Ramírez
Betreuung	Kooperative Promotion Universität Bielefeld (Prof. Dr. Andreas Zick) und FH Bielefeld (Prof. Dr. Cornelia Giebeler)
Förderung	-
Höhe der Förderung	-

Titel	Die Geschichte des Fairen Handels in der Bundesrepublik Deutschland. Selbst- und Fremdwahrnehmung im Spannungsfeld von Produzent, Importeur und Konsument
Promovierende	Ruben Quaas
Erstbetreuung	Prof. Dr. Angelika Epple
Förderung	-
Höhe der Förderung	-

Titel	Migration und indigene Bevölkerung: Die Hñähñu aus dem Valle del Mezquital in Mexiko als transnationale Gemeinschaft
Promovierende	María Rivera Garay
Erstbetreuung	Prof. PhD Thomas Faist
Förderung	-
Höhe der Förderung	-

Titel	Religious (Re)sources of the self. Popular religion and modern identity in metropolitan Mexico
Promovierende	Adrian Tovar
Erstbetreuung	Prof. Dr. Dr. Heinrich Schäfer
Förderung	-
Höhe der Förderung	-

Titel	Integrative Verwertung einer Grenze? Die Staatengrenze zwischen den USA und Kanada in der Metropolregion Detroit-Windsor als gemeinsam genutzte lokale ökonomische Ressource
Promovierende	Paul-Matthias Tyrell
Erstbetreuung	Prof. Dr. Thomas Welskopp
Förderung	BMBF-Projekt: Die Americas als Verflechtungsraum
Höhe der Förderung	TVL 13, 60%

Titel	Insurgent Citizenship, State Power and Regional Differences in Ecuador
Promovierende	José Antonio Villarreal
Erstbetreuung	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier
Förderung	Rosa Luxemburg Stiftung
Höhe der Förderung	-

2.7.4 Abgeschlossene Promotionsprojekte

Titel	Urban Imaginaries of Fear. Historical Reconstruction of a Segregated and Fragmented Mexican City
Promovierende	Ulises Bonifacio Zarazúa Villaseñor
Erstbetreuung	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier
Förderung	-

Titel	The Meanings of Water in Everyday Life: Mesa Colorada, México, a local history
Promovierende	Sofia Mendoza Bohne
Erstbetreuung	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier
Förderung	-

Titel	Sujeto, Teología y el k'epiri. Construcción de la subjetividad en la Teología de la Liberación (Gustavo Gutiérrez), la Filosofía de la Liberación (Franz Hinkelammert) y la literatura periurbana de Bolivia (Víctor Hugo Viscarra). Contraste e interpelación
Promovierende	Juan Jacobo Tancara
Erstbetreuung	Prof. Dr. Dr. Heinrich Schäfer
Förderung	-

2.7.5 Studienpreis InterAmerikanische Studien

Der Studienpreis Interamerikanische Studien wird zweijährlich für die beste Masterarbeit im Master InterAmerikanische Studien vergeben. Im Berichtszeitraum 2015/2016 ging der Preis an Atahualpa García für seine Arbeit zum Thema „La Triple Frontera. Alteridad y Frontera en la Literatura entre México y Guatemala“. Die Arbeit wird im Kipu-Verlag veröffentlicht.

3. Publikationen

3.1 Fiar – forum for inter-american research



Das Online-Journal der International Association of Inter-American Studies hat sich von einem zweisprachigen zu einem viersprachigen Publikationsforum entwickelt, das auch französisch- und portugiesischsprachige Veröffentlichungen ermöglicht. Die internationale Sichtbarkeit konnte dadurch sowohl in der Region der Amerikas als auch auf europäischer Ebene erweitert werden. Stark profitierte das Journal zum Einen von den multiplen Aktivitäten innerhalb des BMBF Projekts „Die Amerikas als Verflechtungsraum“, die zahlreiche Themenhefte hervorbrachte, zum Anderen von der Herausgeberstrategie Dossiers von Gastherausgebern verstärkt zu berücksichtigen und zu integrieren. Ferner wurde der General Editor in den internationalen Kreis der AMST Herausgeber (American Studies; USA) gewählt, was eine zusätzliche Vernetzung in internationalen Publikationszirkeln ermöglichte und den Kreis der Peer Reviewer erweitern half. Den Herausgeberkreis *des forum for interamerican research* bilden: Dr. Yolanda Campos Garcia, Luisa Raquel Ellermeier, Dr. Marius Littschwager, Dr. Mahshid Mayar, Prof. Dr. Joachim Michael, Dr. Paula Prescod, Prof. Dr. Wilfried Rausert und Brian Rozema. Folgende Ausgaben wurden publiziert:

Vol.	Vol 8.1	Datum	Mai 2015
Titel	Transcultural Mobility		
Link	http://interamerica.de/category/volume-8-1/		

Vol.	Vol. 8.2	Datum	September 2015
Titel	New Interdisciplinary Perspectives on Femicide at the U.S.-Mexico Border		
Guest Editors	Laura Gilman (Virginia Tech) und Tobias Jochum (Freie Universität Berlin)		
Link	http://interamerica.de/category/volume-8-2/		

Vol.	Vol. 8.3	Datum	Dezember 2015
Titel	Caribbean Entanglements. Culture(s) and Nature		
Guest Editors	Johannes Bohle (Universität Bielefeld) und Marius Littschwager (Universität Bielefeld)		
Link	http://interamerica.de/category/volume-8-3/		

Vol.	Vol. 9.1	Datum	Mai 2016
Titel	Geopolitical Imaginaries in the Americas		
Guest Editors	Clara Buitrago Valencia, Mirko Petersen, Paul-Matthias Tyrell, Dorothea Wehrmann		
Link	http://interamerica.de/category/volume-9-1/		

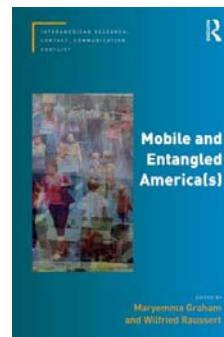
Vol.	Vol. 9.2	Datum	September 2016
Titel	Negotiating Nature: Imaginaries, Interventions and Resistance		
Guest Editors	Antoine Acker (University of Turin), Olaf Kaltmeier (Universität Bielefeld), Anne Tittor (Friedrich-Schiller-Universität Jena)		
Link	http://interamerica.de/category/volume-9-2/		

3.2 Routledge Schriftenreihe “InterAmerican Research: Contact, Communication, Conflict”

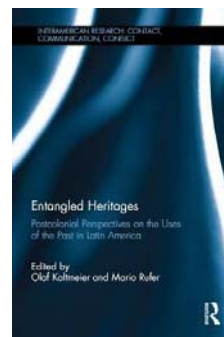
Im Berichtszeitraum wurde bei Routledge die Schriftenreihe „InterAmerican Research: Contact, Communication, Conflict“ eingerichtet; diese wird der interamerikanisch ausgerichteten Forschung am CIAS zukünftig als weiteres Publikationsforum dienen. Die Reihe wird herausgegeben von Olaf Kaltmeier, Wilfried Rausert (beide Bielefeld), Josef Raab (Duisburg-Essen) und Sebastian Thies (Tübingen).

In den Jahren 2015 und 2016 sind zwei Bände erschienen:

- Graham, Maryemma / Rausert, Wilfried (Hrsg.). *Mobile and Entangled America(s)*. InterAmerican Research: Contact, Communication, Conflict. Abingdon/ New York: Routledge, 2016.



- Kaltmeier, Olaf / Rufer, Mario (Hrsg.). *Entangled Heritages. Postcolonial Perspectives on the Uses of the Past in Latin America*. InterAmerican Research: Contact, Communication, Conflict. Abingdon/ New York: Routledge, 2016.



3.3 Interamerikanische Schriftenreihe

Die von Prof. Dr. Sebastian Thies (Universität Tübingen), Prof. Dr. Josef Raab (Universität Duisburg-Essen) und Prof. Dr. Olaf Kaltmeier herausgegebene interamerikanische Schriftenreihe *Inter-American Studies/Estudios Interamericanos* erscheint im Wissenschaftsverlag Trier und, als Copublisher, im Bilingual Press der Arizona State University.

In den Jahren 2015 und 2016 sind fünf Bände erschienen:

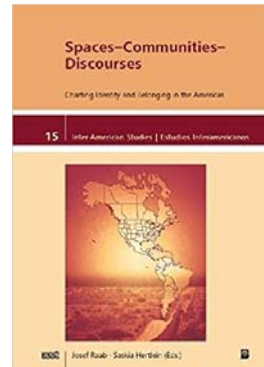
- Thies, Sebastian / Pisarz-Ramirez, Gabriele / Gutiérrez de Velasco, Luzelena (Hrsg.). *Of Fatherlands and Motherlands / De Patrias y matrias – Gender and Nation in The Americas / Género y nación en las Américas*. Inter-American Studies/Estudios Interamericanos 11. Trier / Tempe: WVT / Bilingual Press, 2015.



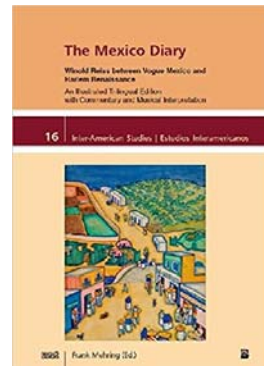
- Andrés, Julia. *¡Cuéntame algo! Chicana Narrative Beyond the Borderlands*. Inter-American Studies/Estudios Interamericanos 13. Trier: WVT / Bilingual Press, 2015.



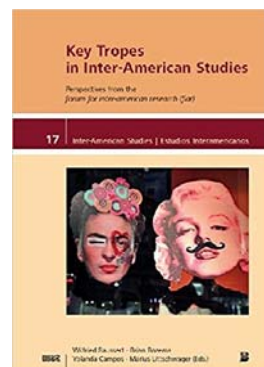
- Raab, Josef / Hertlein, Saskia (Hrsg.). *Spaces—Communities—Discourses*. Inter-American Studies/Estudios Interamericanos 15. Trier: WVT / Bilingual Press, 2016.



- Mehring, Frank (Hrsg.). *The Mexico Diary. Winold Reiss between Vogue Mexico and Harlem Renaissance*. Inter-American Studies/Estudios Interamericanos 16. Trier: WVT / Bilingual Press, 2016.



- Raussert, Wilfried / Rozema, Brian / Campos, Yolanda / Littschwager, Marius (Hrsg.). *Key Tropes in Inter-American Studies. Perspectives from the 'forum for inter-american research (fiar)'*. Inter-American Studies/Estudios Interamericanos 17. Trier: WVT / Bilingual Press, 2015.



3.4 Routledge Handbooks on the Americas

Für das geplante interamerican Dictionary „Rethinking the Americas“ hat es aus editorischen Gründen grundlegende Veränderungen gegeben. Der Verlag Ashgate, bei dem wir einen Publikationsvertrag unterschrieben hatten, ist von dem Wissenschaftsverlag Routledge übernommen worden.

Mit Routledge hat Olaf Kaltmeier verhandelt, dass die Bände in die renommierte Reihe der *International Handbooks* integriert werden sollen. Diese Reihe ist für Routledge ein Aushängeschild und wird auch entsprechend beworben.

Für die vom CIAS geplante Publikation heißt dies allerdings, eine Reduktion der Bände von fünf auf drei. Um dies zu bewerkstelligen, haben wir jeweils zwei der geplanten Bände in ein Routledge-Handbook integriert.

Die Publikationen haben nun folgende Struktur. Die Veröffentlichung der drei Bände ist für 2018 vorgesehen.

The Routledge Handbook to History and Society of the Americas

Ed. Olaf Kaltmeier, Josef Raab, Michael Foley, Alice Nash, Stefan Rinke, Mario Rufer

Part I “History and Society”: (16th - 19th Century) edited by Josef Raab (Duisburg-Essen), Stefan Rinke (FU Berlin) and Alice Nash (University of Massachusetts, Amherst)

Part II “History and Society”: (20th - 21th Century) edited by Olaf Kaltmeier (Bielefeld), Michael Foley (Groningen) and Mario Rufer (UAM-X, Mexico)

The Routledge Handbook to Political Economy and Governance in the Americas

Ed. Anne Tittor (Jena), Olaf Kaltmeier, Daniel Hawkins, Bernhard Leubolt and Eleonora Rohland

Part I “Political Economy” edited by Anne Tittor (Jena), Bernhard Leubolt (Wien) and Daniel Hawkins (Bogotá)

Part II “Geopolitics and Government” edited by Olaf Kaltmeier and Eleonora Rohland

The Routledge Handbook to Culture and Media of the Americas

Ed. Wilfried Raussert, José Carlos Lozano, Giselle Anatol, Sarah Corona Berkin, Joachim Michael, Sebastian Thies

Part I “Literature and Music” edited by Wilfried Raussert (Bielefeld), Giselle Anatol (Kansas, USA) and Joachim Michael (Bielefeld,)

Part II “Media and Visual Cultures” edited by Sebastian Thies (Tübingen), Sarah Corona Berkin (Guadalajara-Mexico) and José Carlos Lozano (Lorado, USA).

3.5 Online Dictionary: “Social and Political Key Terms of the Americas: Politics, Inequalities, and North-South-Relations”

2012 richteten das Center for InterAmerican Studies und das Internationale Promotionskolleg „Global Social Policies and Governance“ der Universität Kassel das Online dictionary *Social and Political Key Terms of the Americas: Politics, Inequalities, and North-South-Relations* unter der Projektleitung von Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt, Prof. Dr. Olaf Kaltmeier und Dr. Anne Tittor ein. Seit dem Sommersemester 2014 führt eine Arbeitsgruppe mit

wechselnden Mitgliedern aus dem BMBF-Projektzusammenhang, derzeit unter der Leitung von Dr. Julia Roth, das Projekt redaktionell fort. Zu den wesentlichen Neuerungen 2015-16 zählt die Überarbeitung der Homepage, die mit nun unter dem neuen Titel ***InterAmerican Wiki: Terms - Concepts - Critical Perspectives*** geführt wird.

Im Berichtsraum 2015-16 wurden folgende Begriffe diskutiert und veröffentlicht:

Abolitionism	Geopolitics
Amazon	Green Grabbing
Belonging	Intersectionality
Borderlands	Indigenismo
Development	Landscape
Ecosystems	Neobiota
Entangled History	Occidentalism
Ethnicity	Territorio
	Vulnerability

Weitere Begriffe, die im Berichtszeitraum erstellt und diskutiert wurden (Social Media, Popular Feminism, Transmigration, Transnational Flows, Pollution, Migration, Ethnicity) werden zeitnah veröffentlicht.

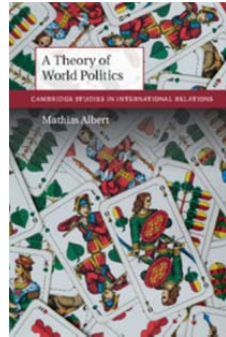
Darüber hinaus wurde damit begonnen, erste Beiträge ins Spanische zu übersetzen, um den interamerikanischen Charakter des Projekts zu unterstreichen. Zu den ausgewählten Beiträgen zählen die Lemmata: Entangled Histories, Development, Intersectionality, Amazon, Geopolitics, Indigenous Movements, Race, Eurocentrism, Neoliberalism, Populism, Indigenism.

Sie finden das Online-Dictionary unter: <http://www.uni-bielefeld.de/cias/online-dictionary.html>

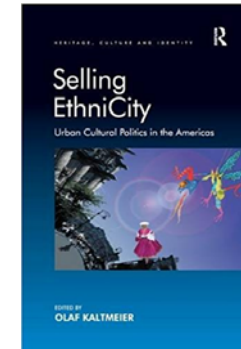


3.6 Monographien

- Albert, Mathias. *A Theory of World Politics*. Cambridge: Cambridge University Press, 2016.



- Kaltmeier, Olaf. *Selling EthniCity: Urban Cultural Politics in the Americas (Heritage, Culture, and Identity)*. Paperback. New York: Routledge, 2016.



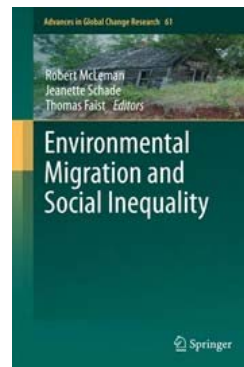
- Andrés, Julia. *¡Cuéntame algo! Chicana Narrative Beyond the Borderlands*. Trier: WVT / Bilingual Press, 2015.



- Kaltmeier, Olaf. *Konjunkturen der (De-)Kolonialisierung. Indigene Gemeinschaften, Hacienda und Staat in den ecuadorianischen Anden von der Kolonialzeit bis heute*. Bielefeld: transcript, 2016.



- Faist, Thomas / McLeman, Robert / Schade, Jeanette. *Environmental Migration and Social Inequality*. New York: Springer, 2016.

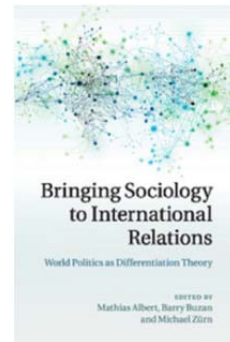


- Schäfer, Heinrich. *Identität als Netzwerk. Habitus, Sozialstruktur und religiöse Mobilisierung*. Wiesbaden: Springer, 2015.



3.7 Herausgeberschaften / Sammelbände (Special Issues)

- Albert, Mathias, Barry Buzan, Michael Zürn (Hrsg.). *Bringing Sociology to IR. World Politics as Differentiation Theory*. Cambridge: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, 2015.



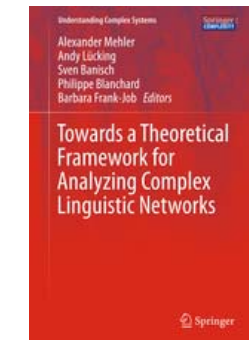
- Giebler, Cornelia (Hrsg.). *Menschenrechte in Mexiko. Ila – Das Lateinamerika-Magazin 383*. Bonn: Informationsstelle Lateinamerika e.V., März 2015.



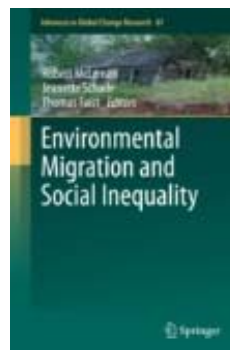
- Epple, Angelika. *Die Welt beobachten. Praktiken des Vergleichens*. Frankfurt/ New York: Campus, 2015.



- Frank-Job, Barbara, Philippe Blanchard, Andy Lücking, Alexander Mehler, Sven Banisch (Hrsg.). *Towards a Theoretical Framework for Analyzing Complex Linguistic Networks. Series Understanding Complex Systems*. Berlin: Springer, 2016.



- Faist, Thomas, Robert McLeman, Jeanette Schade (Hrsg.). *Environmental Migration and Social Inequality*. New York: Springer, 2016.



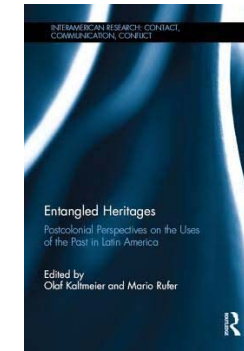
- Frank-Job, B, et al. (Hrsg.). *Diskurstraditionelles und Einzelsprachliches im Sprachwandel - Tradicionalidad discursiva e idiomática en los procesos de cambio lingüístico*. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2015.



— Kaltmeier, Olaf / Burchardt, Hans-Jürgen. *Urbane (T)Räume: Städte zwischen Kultur, Kommerz und Konflikt*. Baden-Baden: Nomos, 2015.



— Kaltmeier, Olaf, Mario Rufer (Hrsg.). *Entangled Heritages. Postcolonial Perspectives on the Uses of the Past in Latin America*. Abingdon/New York: Routledge, 2016.



— Kaltmeier, Olaf, Sofía Mendoza Bohne, Yolanda Minerva Campos García (Hrsg.). *Cruzando fronteras en las Américas. Las dinámicas de cambio en la política, la cultura y los medios. Vol2. Fronteras discursiva: Migración, Resistencia, Patrimonio*. Guadalajara: Universidad de Guadalajara, 2015.



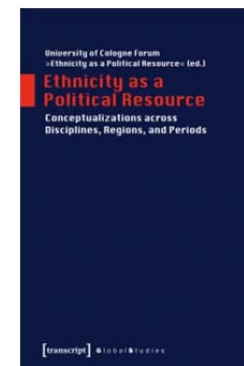
— Manke, Albert, Březinová, Kateřina (Hrsg.). *Kleinstaaaten und sekundäre Akteure im Kalten Krieg: Politische, wirtschaftliche, militärische und kulturelle Wechselbeziehungen zwischen Europa und Lateinamerika*. Bielefeld: transcript, 2016.



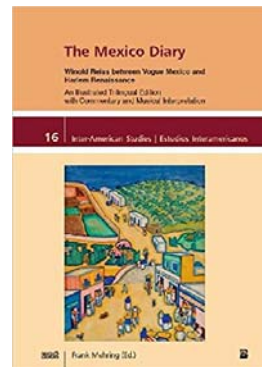
— Kaltmeier, Olaf, Barbara Potthast, Christian Büschges, Wolfgang Gabbert, Silke Hensel (Hrsg.). *Dinámicas de inclusión y exclusión en América Latina. Conceptos y prácticas de etnicidad, ciudadanía y pertenencia*. Frankfurt am Main: Iberoamericana/Vervuert, 2015.



— Manke, Albert, University of Cologne Forum 'Ethnicity as a Political Resource' (Hrsg.). *Ethnicity as a Political Resource. Conceptualizations across Disciplines, Regions, and Periods*. Bielefeld: transcript, 2015.



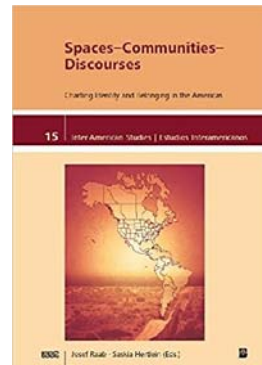
- Mehring, Frank (Hrsg.). *The Mexico Diary. Winold Reiss between Vogue Mexico and Harlem Renaissance*. Trier: WVT / Bilingual Press, 2016.



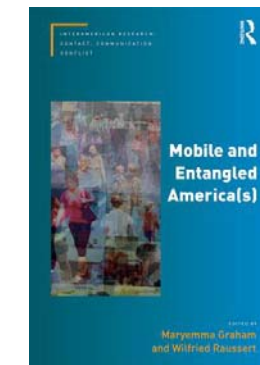
- Raussert, Wilfried, Brian Rozema, Yolanda Campos García, Marius Littschwager (Hrsg.). *Key Tropes in Inter-American Studies. Perspectives from the 'forum for inter-american research (fiar)'*. Trier: WVT / Bilingual Press, 2015.



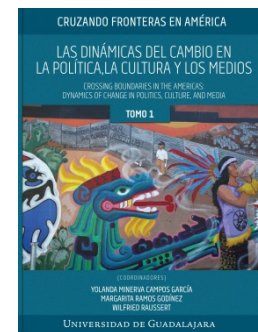
- Raab, Josef, Saskia Hertlein, (Hrsg.). *Spaces—Communities—Discourses. Charting Identity and Belonging in the Americas*. Trier: WVT / Bilingual Press, 2016.



- Raussert, Wilfried, Maryemma Graham (Hrsg.). *Mobile and Entangled America(s)*. Abingdon/ New York: Routledge, 2016.



- Raussert, Wilfried, Yolanda Minerva Campos García, Margarita Ramos Godínez (Hrsg.). *Cruzando fronteras en América/Crossing Boundaries in the Americas*. Guadalajara: Universidad de Guadalajara, 2015.



- Roth, Julia (Hrsg.). *Lateinamerikas koloniales Gedächtnis: Vom Ende der Ressourcen, so wie wir sie kennen*. Baden Baden: Nomos, 2015.



- Skopeteas, Stavros, Concha Maria Höfler, Stefanie Böhm, Konstanze Jungbluth (Hrsg.). Urum and Pontic Greek: Languages and communities. *Language Typology and Universals* 69.2 (2016).



- Thies, Sebastian, Gabriele Pisarz-Ramirez, Luzelena Gutiérrez de Velasco (Hrsg.). *Of Fatherlands and Motherlands / De Patrias y Matrias – Gender and Nation in The Americas / Género y nación en las Américas*. Trier / Tempe: WVT / Bilingual Press, 2015.



3.8 Artikel in Zeitschriften

- Albert, Mathias, Dorothea Wehrmann. „Polarpolitik. Ein Bericht zur politikwissenschaftlichen Arktis- und Antarktisliteratur“. *Neue Politische Literatur* (1) (2015): 63-89.
- Albert, Mathias. „The polar regions in the system of world politics: social differentiation and securitization“. *Geographische Zeitschrift* 103.4 (2015): 217-230.
- Bohle, Johannes, Marius Littschwager. „Caribbean Entanglements – Culture(s) and Nature Revisited“. *FIAR. Forum for Inter-American Research* 8.2 (2015): 4-19.
- Buitrago Valencia, Clara, Mirko Petersen, Dorothea Werhmann, Paul-Matthias Tyrell. „Introduction: (Geo-)Political Imaginaries in the Americas“. *FIAR. Forum for Inter-American Research* 9.1 (Juni 2016).
- Buitrago Valencia, Clara, Mirko Petersen, Dorothea Werhmann, Paul-Matthias Tyrell. „From Ideas to Concepts: (Geo-)Political Imaginaries“. *FIAR. Forum for Inter-American Research* 9.1 (Juni 2016).
- Epple, Angelika, Kirsten Kramer. „Globalization, Imagination, Social Space: The Making of Geopolitical Imaginaries“. *FIAR. Forum for Inter-American Research* 9.1 (2016): 41-63.
- Faist, Thomas. „Cross-Border Migration and Social Inequalities“. *ANNUAL REVIEW OF SOCIOLOGY* 42 (2016): 323-346.
- Faist, Thomas. „Social Mechanisms in Local Transformations: Towards a Conclusion.“ *Population, Space and Place* 22.4 (2016): 396-401.
- Faist, Thomas, Basak Bilecen, Karolina Barglowski, Joanna Jadwiga Sienkiewicz. „Safety Nets of Migrants Across Borders: An Inquiry into Social Mechanism of Inequality“. *Special Issue of Population, Space and Place* 21.3 (2015).
- Faist, Thomas, Basak Bilecen, Karolina Barglowski, Joanna Jadwiga Sienkiewicz. „Transnational Social Protection: Migrants’ Strategies and Patterns of Inequalities“. *Population, Space and Place* 21.3 (2015): 193-202.
- Faist, Thomas. „Transnational social spaces“. *Ethnic and Racial Studies* 38.13 (2015): 2271-2274.
- Faist, Thomas, Basak Bilecen. „Social Inequalities through the Lens of Social Protection: Notes on the Transnational Social Question“. *Population, Space and Place* 21.3 (2015): 282-293.
- Fisahn, Andreas. „Mit Pauken und Trum-peten in den Untergang?“. *Sozialismus*, Heft 12, 43. Jahrgang, Heft Nr. 413 (2016).
- Fisahn, Andreas. „Ambivalenzen des Neoliberalismus“. *Sozialismus*, Heft 11, 43. Jahrgang (2016): 30-33.
- Fisahn, Andreas. „Verfassungsrechtliche Probleme von CETA“. *Betrifft JUSTIZ*, Nr. 126, 32. Jahrgang (2016): 95-98.
- Fisahn, Andreas. „Demokratie, Legitimität und Freihandel – Acht Thesen“. *Junge Wissenschaft im Öffentlichen Recht* (15. Mai 2015).

- Fisahn, Andreas, Ridvan Ciftci. „Rechtliche und politische Probleme von Freihandelsabkommen am Beispiel von CETA“. *Ad Legendum* 3/2015 (2015): 177-183.
- Fisahn, Andreas, Ridvan Ciftci. „CETA und TTIP: Einige kritische Anmerkungen“. *Spw* Heft 208, Ausgabe 3/2015 (2015): 71-75.
- Fisahn, Andreas, Ridvan Ciftci. „CETA und TTIP: demokratische Bedenken zu einigen Aspekten“. *Kritische Justiz* Heft 3/2015, Jahrgang 48 (2015): 251-263.
- Giebeler, Cornelia. „Verschwundene, Massengräber und Korruption: Die Doppelgesichtigkeit der mexikanischen Demokratie“. *Menschenrechte in Lateinamerika. Ila – Das Lateinamerika-Magazin* 383 (2015): 16-18.
- Giebeler, Cornelia. „Kann grüne Ökonomie Menschenrechte verletzen? Die Befragung am 5. Februar 2015 in der Casa de la Cultura der Ciudad Heróica Juchitán de Zaragoza“. *Menschenrechte in Lateinamerika. Ila – Das Lateinamerika-Magazin* 383 (2015): 23-24.
- Giebeler, Cornelia. „Niñ@s migrantes en las rutas mexicanas transnacionales. Desafíos para la teoría de la niñez, la política de migración y las identidades políticas“. *Forum for Inter American Research, FIAR* 8.1 (2015): 163-185.
- Guevara González, Yaatsil. „Migración de tránsito y ayuda humanitaria: Apuntes sobre las casas de migrantes en la ruta migratoria del pacífico sur en México“. *Forum for Inter American Research, FIAR* 8.1 (2015): 63-83.
- Frank-Job, Barbara, Bettina Kluge. „Multilingual Practices in Identity Construction: Virtual Communities of Immigrants to Quebec“. *Forum for Inter American Research, FIAR* 8.1 (2015): 85-108.
- Kaltmeier, Olaf, Anne Tittor, Antoine Acker. „The Social Production of Nature. Between Coloniality and Capitalism“. *Forum for Inter American Research, FIAR* 9.2 (2016): 5-24.
- Kluge, Bettina, Barbara Frank-Job. „Multilingual Practices in Identity Construction: Virtual Communities of Immigrants to Quebec“. *Forum for Inter American Research, FIAR* 8.1 (2015): 85-108.
- Kramer, Kirsten. „Memoria, posmemoria y re-enactment en el cine argentino contemporáneo“. *Verbum et lingua* 6 (2015): 27-39.
- Kramer, Kirsten. „Globalization, Imagination, Social Space: The Making of Geopolitical Imaginaries“. *Forum for Inter American Research, FIAR* 9.1 (2016): 41-63.
- Manke, Albert. „Etnización y revolución: La lucha por el poder entre los inmigrantes chinos en Cuba durante la Guerra Fría“. *Jahrbuch für Geschichte Lateinamerikas – Anuario de Historia de América Latina* 53.1 (2016): 353-374.
- Michael, Joachim. „Memória do desaparecimento: a ditadura no romance K. *Relato de uma busca* de Bernardo Kucinski“. *Teresa. Revista de literatura brasileira* 17 (2016): 16-30.
- Petersen, Mirko, Clara Buitrago Valencia, Paul-Matthias Tyrell und Dorothea Wehrmann. „Introduction. Geopolitical Imaginaries in the Americas“. *fiar Forum for InterAmerican Research* 9.1 (2016): 4-18.

- Petersen, Mirko, Nicolás Damin. „Populismo entre Argentina y Europa. Sobre la transnacionalización de un concepto”. *Iberoamericana* 16.63 (2016).
 - Raussert, Wilfried. „Playing the Social, Dancing the Social, Singing the Social: From 'Say It Loud (I'm Black and I'm Proud)' to Fandango Sin Fronteras”. *Musica Oral del Sur* 12 (2015): 91-307.
 - Raussert, Wilfried. „Regreso a la lentitud o cómo narrar 'historias mínimas' en la América Postfordista”. In: Fernandez, Alvara, Nancy Berthier (Hrsg.). *La cultura de las Pantallas. El cine iberoamericano en el panorama audiovisual actual*. Special Issue in: *Nuevo Texto Crítico* 28.51 (2015): 219-231.
 - Roth, Julia, Manuela Boatcă. „Staatsbürgerschaft, Gender und globale Ungleichheiten”. *Feministische Studien* 2 (Herbst 2016): 189-206.
 - Roth, Julia, Manuela Boatcă. “Unequal and Gendered: Notes on the Coloniality of Citizenship Rights”. In: Boatcă, Manuela, Vilna Bashi Treitler (Hrsg.). *Current Sociology*, monograph issue: “Dynamics of Inequalities in a Global Perspective” (Januar 2016): 191-212.
 - Rozema, Brian. „ ‘Da State of Pidgin’ hana hou: Still Waiting for ‘da Big Pidgin Revolution’?” *10Plus1: Living Linguistic*, 2 (2016): 104-105.
 - Schäfer, Heinrich. „Teuflische Konflikte: religiöse Akteure und Transzendenz”. In: Ines-Jacqueline Werkner (Hrsg.). *Religion in der Friedens- und Konfliktforschung. Interdisziplinäre Zugänge zu einem multidimensionalen Begriff. – Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung, Sonderband 1*, Baden-Baden: Nomos (2016): 294-333.
 - Skopeteas, Stavros, Elisabeth Verhoeven. „Licensing focus constructions in Yucatec Maya: An empirical study on the association with focus”. *International Journal of American Linguistics* 81.1 (2015): 1-40.
 - Tyrell, Paul-Matthias. „Utilizing a Border as a Local Economic Resource: The Example of the Prohibition-Era Detroit-Windsor Borderland (1920-33)”. *Comparative American Studies* 13.1-2 (2015): 16-30.
 - Wehrmann, Dorothea. „The Polar Regions as ‘baromete’ in the Anthropocene: towards a new significance of non-state actors in international cooperation?”. *The Polar Journal* 6.2 (2015): 379-397.
 - Wehrmann, Dorothea, Mirko Petersen, Clara Buitrago Valencia, Paul-Matthias Tyrell. „Introduction: (Geo-) Political Imaginaries in the Americas” In: *FIAR. Forum for Inter-American Research* 9.1. (Mai 2016): 4-18.
 - Wehrmann, Dorothea, Mathias Albert. (2015) „Polarpolitik. Ein Bericht zur politikwissenschaftlichen Arktis- und Antarktisliteratur”. In: *Neue Politische Literatur. Berichte aus Geschichts- und Politikwissenschaft*. 60.1 (2015): 63-89.
- ### 3.9 Aufsätze in Sammelbänden
- Albert, Mathias, Yosef Lapid. „IBO, IPS and SIP: Engaging the Sociologies of International Relations”. In: Basaran, Tugba, Didier Bigo, Emmanuel-Pierre Guittet, RBJ Walker (Hrsg.). *International Political Sociology. Transversal Lines*. London: Routledge, 2016: 68-80.
 - Albert, Mathias, Stephan Stetter. „Actorhood in world politics: the dialectics of agency/structure within the world policy”. In: Hellmann, Gunther, Knud-Erik Joergensen, (Hrsg.). *Theorizing Foreign Policy in a Globalized World*. London: Palgrave, 2015: 18-100.

- Albert, Mathias, Kerstin Eppert, Mitja Sienknecht. „UN-Missionen als Strukturen internationaler Interventionen - organisationale Autonomisierungsprozesse aus weltgesellschaftstheoretischer Perspektive“. In: da Conceição-Heldt, Eugénia, Martin Koch, Andrea Liese (Hrsg.). *Internationale Organisationen. Autonomie, Politisierung, interorganisationale Beziehungen und Wandel. Politische Vierteljahresschrift Sonderheft, 49*. Baden-Baden: Nomos, 2015: 81-104.
- Bohle, Johannes. „Räumliche Ordnung in Trénelle-Citron: Risiko, Sicherheit und Klientelismus“. In: Fekete, Alexander, Christiane Grinda, Celia Norf (Hrsg.). *Macht allein Schaden klug? Wissen, Erfahrung und Lernen im Umgang mit Risiken*. Köln: TH Köln, 2015.
- Brandel, Miriam. „My history is a creature nobody really believes in. My history is a foreign word.“ – Second-generation Immigrant Identity in David Chariandy’s *Soucouyant*“. In: Graham, Maryemma, Wilfried Raussert (Hrsg.). *Mobile and Entangled America(s)*. London/ New York: Routledge, 2016.
- Epple, Angelika, Walter Erhart. „Die Welt beobachten - Praktiken des Vergleichens“. In: Epple, Angelika, Walter Erhart (Hrsg.). *Die Welt beobachten. Praktiken des Vergleichens*. Frankfurt am Main/New York: Campus, 2015: 7-31.
- Epple, Angelika, Walter Erhart. „Doing Comparisons - Ein praxeologischer Zugang zur Geschichte der Globalisierung/en“. In: Epple, Angelika, Walter Erhart (Hrsg.). *Die Welt beobachten. Praktiken des Vergleichens*. Frankfurt am Main/New York: Campus, 2015: 161-199.
- Faist, Thomas, Kerstin Schmidt, Christian Ulbricht. „Inclusion, Exclusion and Citizenship: An Overview of European Practice“. In: Ambrosini, Maurizio (Hrsg.). *Europe - No Migrant's Land?*. Milan: Italian Institute for International Political Studies (Eds), 2014: 89-107.
- Faist, Thomas, Jeanette Schade, Robert McLeman. „Conclusion: Inequality and Migration as Adaptation - Where Do We Go from Here?“. In: Faist, Thomas, Jeanette Schade, Robert McLeman (Hrsg.). *Advances in Global Change Research, 61*. Dordrecht/Heidelberg/New York/London: Springer, 2016: 203-228.
- Faist, Thomas, Jeanette Schade, Robert McLeman. „Introduction: Environment, Migration, and Inequality - A Complex Dynamic“. In: *Environmental Migration and Social Inequality. Advances in Global Change Research, 61*. Dordrecht: Springer, 2016: 3-23.
- Faist, Thomas, Kerstin Schmidt, Christian Ulbricht. „Citizenship in the Context of Immigration - Comparative Perspectives“. In: Frank D. B (Hrsg.). *Encyclopedia of Migration*. New York: Springer, 2016.
- Faist, Thomas. „Migración y teorías de la ciudadanía“. In: Mateos, Pablo (Hrsg.). *Ciudadanía múltiple y migración: Perspectivas latinoamericanas*. México DF: CIDE- CIESAS, 2015.
- Faist, Thomas, Christian Ulbricht. „Constituting Nationality through Transnationality: Categorizations and Mechanisms of Inequality in German Integration Debates“. In: Foner, Nancy (Hrsg.). *Fear and Anxiety over National Identity*. New York: Russell Sage Foundation, 2015: 189-212.
- Faist, Thomas, Christian Ulbricht. „Cultural Diversity and Social Inequalities“. In: Matejskova, Tatjana, Marco Antonsich (Hrsg.). *Governing through Diversity: Migration Societies in the Post-multiculturalist Age*. Houndsmill, UK: Palgrave MacMillan, 2015: 39-60.

- Faist, Thomas, Christian Ulbricht. „Migración y teorías de la ciudadanía”. In: Mateos, Pablo (Hrsg.). *Ciudadanía Múltiple y Migración: Perspectivas Latinoamericanas*. México DF: CIDE/CIESAS, 2015.
- Faist, Thomas, Christian Ulbricht. „The transnational social question: cross-border social protection and social inequalities”. In: Kettunen, Pauli, Sonya Michel, Klaus Petersen (Hrsg.). *Race, Ethnicity and the Welfare State: An American Dilemma* Cheltenham, UK: Edward Elgar: 227-254.
- Fulger, Diana. „Inventos: Cuban Rap in a Transnational, Diasporic Context”. In: Campos García, Yolanda, Margarita Ramos Godínez, Wilfried Raussert (Hrsg.). *Cruzando Fronteras en las Américas: Las Dinámicas del Cambio en la Política, la Cultura y los Medios / Crossing Boundaries in the Americas: Dynamics of Change in Politics, Culture, and Media*, Vol.1. Guadalajara: Universidad de Guadalajara, 2015: 265-286.
- Giebeler, Cornelia. „Transmigration junger Menschen in Mexiko - Der informelle Krieg gegen Migrant*innen und ihre Agency dem zu trotzen. Care, Menschenrechts- und Biografiearbeit in den Herbergen der Südgrenze”. In: Trzeciak, Miriam, Elisabeth Tuidier, Hans Wienold (Hrsg.). *Migrationsräume, Grenzregime und soziale Kämpfe*. Münster: Westfälisches Dampfboot, 2015.
- Guevara González, Yaatsil. „Migración de tránsito y ayuda humanitaria: Apuntes sobre las casas de migrantes en la ruta migratoria del pacífico sur en México”. In: Raussert, Wilfried, Yolanda Campos, Marius Littschwager, Brian Rozema (Hrsg.). *Key Tropes in Inter-American Studies: Perspectives from the Forum of Inter-American Research*. Trier: WVT/Tempe, 2015.
- Haas, Astrid. „From Göttingen to Galveston: Travel Writing and German Migration to Texas, 1830-1848”. In: Hartner, Marcus, Marion Schulte (Hrsg.). *Migration in Context: Literature, Culture and Language*. BEAST: Bielefeld English and American Studies 5. Bielefeld: Aisthesis, 2016: 135-51.
- Haas, Astrid. „From Göttingen to Galveston: Travel Writing and German Migration to Texas, 1830-1848”. In: Pisarz-Ramirez, Gabriele, Markus Heide (Hrsg.). *Hemispheric Encounters: The Early United States in a Transnational Perspective*. Interamericana: Interamerican Literary History and Culture. Frankfurt am Main: Lang, 2016: 117-32.
- Haas, Astrid. „Un continente ‘de color’: Langston Hughes y América Latina”. In: Raussert, Wilfried (Hrsg.). *Key Tropes in Inter-American Studies: Perspectives from The Forum of Inter-American Research*. Inter-American Studies / Estudios interamericanos 17. Trier: WVT; Tempe: Bilingual Press, 2015: 265-80.
- Frank-Job, Barbara, Maria Selig. „Chapter 3: Early evidence and sources”. In: Ledgeway, Adam, Martin Maiden (Hrsg.). *Oxford Guide to the Romance Languages. Part 1: The Making of the Romance Languages*. Oxford Guide to the Romance Languages, 1. Oxford: Oxford University Press, 2016: 24-34.
- Frank-Job, Barbara, Winter-Froemel, Esme, Araceli López Serena, Álvaro Octavio de Toledo y Huerta. „Diskurstraditionelles und Einzelsprachliches im Sprachwandel: Zur Einleitung / Tradiciones discursivas, tradicionalidad discursiva e idiomática en los procesos de cambio lingüístico, Introducción”. In: Winter-Froemel, Esme, Araceli López Serena, Álvaro Octavio de Toledo y Huerta, Barbara Frank-Job (Hrsg.). *Diskurstraditionelles und Einzelsprachliches im Sprachwandel. Tradicionalidad discursiva e idiomática en los procesos de cambio*

- lingüístico*. ScriptOraia, 141. Tübingen: narr\francke\attempto, 2015: 1-12.
- Frank-Job, Barbara. „Ko-Konstruktionen, alignment und interaction intelligence“. In: Dausendschön-Gay, Ulrich, Elisabeth Gülich, Ulrich Krafft (Hrsg.). *Ko-Konstruktionen in der Interaktion*. Bielefeld: transcript, 2015: 325-348.
 - Kaltmeier, Olaf. „On the Advantage and Disadvantage of Heritage for Latin America. Heritage Politics and Nostalgia between Coloniality and Indigeneity“. In: Kaltmeier, Olaf, Mario Rufer (Hrsg.). *Entangled Heritages. Postcolonial Perspectives on the Uses of the Past in Latin America*. Routledge, 2016.
 - Kaltmeier, Olaf, Mario Rufer. „Entangled Heritages. Postcolonial Perspectives on the Uses of the Past in Latin America“. In: Kaltmeier, Olaf, Mario Rufer (Hrsg.). *Entangled Heritages. Postcolonial Perspectives on the Uses of the Past in Latin America*. Routledge, 2016.
 - Kaltmeier, Olaf. „Mexican Indigenismo in Hemispheric Context: Elements for a Historiography of Inter-American Entanglements in the First Half of the Twentieth Century“. In: Raussert, Wilfried, Maryemma Graham (Hrsg.). *Mobile and Entangled America(s)*. London/New York: Routledge, 2015: 283-300.
 - Kaltmeier, Olaf. „Urban Cultural Politics of Graffiti. City-Marketing, Protests, and the Arts in the Production of Urban Imaginaries in Vancouver and Oaxaca“. In: Youkhana, Eva, Larissa Förster (Hrsg.). *Grafficity. Visual Practices and Contestations in Urban Space*. Paderborn: Fink, 2015: 193-220.
 - Kaltmeier, Olaf. „En búsqueda de la ciudad perdida. Género, erotismo y nostalgia en el paisaje urbano de Quito“. In: Thies, Sebastian, Gutiérrez de Velasco, Elena Luz, Gabriele Pisarz Ramírez (Hrsg.). *De Patrias y Matrias: Gender and Nation in the Americas*. Mexico: Colmex, 2015: 187-200.
 - Kaltmeier, Olaf. „Colonialidad, nostalgia y patrimonio: conflictos sobre espacio, historia e identidad en el centro histórico de Lima“. In: Kaltmeier, Olaf, Sofía Mendoza Bohne, Yolanda Minerva Campos García (Hrsg.). *Cruzando fronteras en las Américas. Las dinámicas de cambio en la política, la cultura y los medios. Vol2. Fronteras discursiva: Migración, Resistencia, Patrimonio*. Guadalajara: Universidad de Guadalajara: 99-116.
 - Kaltmeier, Olaf. „Die Retro-Kolonialisierung der Stadt: Kulturerbepolitiken und Vertreibung im historischen Stadtzentrum von Lima“. In: Burchardt, Kaltmeier, Öhlschläger (Hrsg.). *Urbane (T)Räume: Städte zwischen Kultur, Kommerz und Konflikt*. Baden-Baden: Nomos, 2015.
 - Kaltmeier, Olaf, H.J. Burchardt. „Einleitung“. In: Burchardt, Kaltmeier, Öhlschläger (Hrsg.). *Urbane (T)Räume: Städte zwischen Kultur, Kommerz und Konflikt*. Baden-Baden: Nomos, 2015.
 - Kaltmeier, Olaf, Barbara Potthast, Christian Büschges, Wolfgang Gabbert, Silke Hensel. „Introducción“. In: Kaltmeier, Olaf, Barbara Potthast, Christian Büschges, Wolfgang Gabbert, Silke Hensel (Hrsg.). *Dinámicas de inclusión y exclusión en América Latina. Conceptos y prácticas de etnicidad, ciudadanía y pertenencia*. Frankfurt am Main: Iberoamericana/Vervuert, 2015: 7-24.
 - Kluge, Bettina. „The joint construction of a supra-national Latin American identity in the Latin American blogging community in Quebec“. In: Reiter, Márquez, Rosina und Luisa Martín Rojo (Hrsg.). *A Sociolinguistics*

- of Diaspora: Latino Practices, Identities and Ideologies*. London: Routledge, 2015: 181-195.
- Manke, Albert, Kateřina Březinová, Laurin Blecha. „Einleitung: Kleinstaaten und sekundäre Akteure im Kalten Krieg aus der Perspektive der europäischen Lateinamerikaforschung“. In: Manke, Albert, Kateřina Březinová (Hrsg.). *Kleinstaaten und sekundäre Akteure im Kalten Krieg: Politische, wirtschaftliche, militärische und kulturelle Wechselbeziehungen zwischen Europa und Lateinamerika*. Global Studies. Bielefeld: Transcript, 2016: 11-33.
 - Manke, Albert. „Waffen für ein revolutionäres Kuba: Kuba und die Tschechoslowakei, der Beginn einer neuen transatlantischen Allianz im Kalten Krieg“. In: Manke, Albert, Kateřina Březinová (Hrsg.). *Kleinstaaten und sekundäre Akteure im Kalten Krieg: Politische, wirtschaftliche, militärische und kulturelle Wechselbeziehungen zwischen Europa und Lateinamerika*. Global Studies. Bielefeld: Transcript, 2016: 169-185.
 - Manke, Albert, Kateřina Březinová, Holger M. Meding. „Schlussbetrachtungen“. In: Manke, Albert, Kateřina Březinová (Hrsg.). *Kleinstaaten und sekundäre Akteure im Kalten Krieg: Politische, wirtschaftliche, militärische und kulturelle Wechselbeziehungen zwischen Europa und Lateinamerika*. Global Studies. Bielefeld: Transcript, 2016: 325-334.
 - Manke, Albert. „El ‘pueblo’ cubano y la revolución de 1959“. In: Wentzlaff-Eggebert, Christian (Hrsg.). *El pueblo de Europa y su voz en el espacio cultural europeo: ¿Quién es el pueblo? – ¡Nosotros somos el pueblo!* Köln: Universität zu Köln, Arbeitskreis Spanien–Portugal–Lateinamerika, 2015: 36-44.
 - Manke, Albert. „Chinese in the Cuban revolution: An ethnically marked political mobilization?“. In: University of Cologne Forum ‘Ethnicity as a Political Resource’ (Hrsg.). *Conceptualizing ethnicity as a political resource - across disciplines, regions, and periods*. Global Studies. Bielefeld: Transcript, 2015.
 - Manke, Albert. „Cuba y Checoslovaquia: Una nueva alianza estratégica en la Guerra Fría“. In: Opatrný, Josef (Hrsg.). *Las relaciones entre Europa Central y Oriental y América Latina 1945-1989, (Ibero-Americana Pragensia, Supplementum 40)*. Praga: Universidad Carolina de Praga/Editorial Karolinum, 2015: 87-99.
 - Michael, Joachim. „Ruinas del tiempo: el campo en el cine argentino contemporáneo“. In: von Tschilschke, Christian, Bernhard Chappuzeau (Hrsg.). *Cine argentino contemporáneo: visiones y discursos*. Madrid: Iberoamericana, 2016: 123-142.
 - Michael Joachim. „Intermediale Gattungspassagen und kinematografische Serien in Lateinamerika“. In: Schulze, Peter W., Ivo Ritzer (Hrsg.). *Transmediale Genre-Passagen. Interdisziplinäre Perspektiven*. Wiesbaden: Springer VS, 2015: 373-389.
 - Michael, Joachim. „Narcoviolencia y redención en la literatura mexicana“. In: Mackenbach, Werner, Günther Maihold (Hrsg.). *La transformación de la violencia en América Latina*. Ciudad de Guatemala: F&G Editores, 2015: 261-292.
 - Michael, Joachim. „La violencia y la edad: jóvenes y juventud en el cine mexicano contemporáneo“. In: Regalado Pinedo, Aristarco (Hrsg.). *Violencias y miedos. Una reflexión desde la historia, el cine y las migraciones contemporáneas*. Guadalajara: CUCSH; Centro Universitario de los Lagos, 2015: 169-189.

- Michael, Joachim. „Urbane Visionen: Fußball und Erlösung im latein-amerikanischen Film“. In: Burchardt, Hans-Jürgen, Olaf Kaltmeier; Rainer Öhlschläger (Hrsg.). *Urbane (T)Räume: Städte zwischen Kultur, Kommerz und Konflikt*. Baden-Baden: Nomos, 2015: 165-182.
- Raussert, Wilfried. „Tracing Afro-Diasporic Histories: Translocational Storytelling and Entangled Afro Americas in Ntozake Shange's *Sassafras, Cypress & Indigo* and Edwidge Danticat“. In: Graham, Maryemma, Wilfried Raussert (Hrsg.). *Mobile and Entangled America(s)*. London/ New York: Routledge: 51-72.
- Raussert, Wilfried. „Just a Small Step: From Jamaica Kincaid's *A Small Place* to *Mobile and Entangled America(s)*“. In: Graham, Maryemma, Wilfried Raussert (Hrsg.). *Mobile and Entangled America(s)*. London/ New York: Routledge: 1-7.
- Raussert, Wilfried. „Selected Key Tropes in Inter-American Studies: Ways of Looking at Entangled Americas“. In: Raussert, Wilfried, Brian Rozema, Yolanda Campos García, Marius Littschwager (Hrsg.). *Key Tropes in Inter-American Studies*. Trier WVT, Tempe: Bilingual Press, 2015: 4-15.
- Raussert, Wilfried. „Narrating 'Entangled Americas': Edwidge Danticat's *Brother I'm Dying* as Transnational Memoir (2007)“. *A.r.t.e.s area studies and diversity*. Cologne: Graduate School for the Humanities, 2015: 52-60.
- Raussert, Wilfried. „Sonic Cosmopolitics from Above and from Below: Entangled Music and Politics from The Jazz Ambassadors to Contemporary Grassroots Movements.“ In: Campos García, Yolanda, Margarita Ramos Godínez, Wilfried Raussert (Hrsg.). *Crossing Boundaries/Cruzando Fronteras en las Americas : Dynamics of Change in Culture, Politics, Media*. Vol 1. Guadalajara: Universidad de Guadalajara, 2015: 256-283.
- Rescher, Gilberto. „Transnationale indigene Migration als Element der Herstellung von Demokratisierungsperspektiven in Zentralamerika“. In: Philipp Eigenmann, Thomas Geisen und Tobias Studer (Hrsg.). *Migration und Minderheiten in der Demokratie: Politische Formen und soziale Grundlagen von Partizipation*. Wiesbaden: Springer VS: 153-173.
- Rohland, Eleonora. „Hurricanes in New Orleans: Disaster Migration and Adaptation, 1718-1794“. In: Sommer, Bernd (Hrsg.). *Climate Change in North America*. Leiden: Brill 2015: 137-158.
- Rohland, Eleonora. „Hurricanes on the Gulf Coast: Environmental Knowledge and Science in Louisiana, the Caribbean, and the U.S., 1722 to 1900“. In: Rood, Daniel, Patrick Manning (Hrsg.). *Works of Nature: Global Scientific Practice, 1750-1850*. Pittsburgh: University of Pittsburgh Press, 2016: 38-53.
- Rohland, Eleonora. „Dealing with Hurricanes and Mississippi Floods in New Orleans, 1718-1794. Environmental (non-)Knowledge in a Colonial Context“. In: Zwierlein, Cornel (Hrsg.). *The Dark Side of Knowledge. The History of Ingorance, 1400-1800*. Leiden: Brill, 2016: 314-332.
- Roth, Julia. „Changing the *Terms* of the Conversation: Reflecting Transnationality in American Studies“. In: Offizier, Frederike, Marc Prieue, Ariane Schröder (Hrsg.). *Crossroads in American Studies: Transnational and Biocultural Encounters*. Heidelberg: Winter Verlag, 2016: 243-264.
- Roth, Julia. „Translocating the Caribbean, Positioning Im/Mobilities: The Sonic Politics of *Las Krudas* from Cuba“. In: Graham, Maryemma, Wil-

- fried Raussert (Hrsg.). *Mobile and Entangled America(s)*. London/ New York: Routledge: 103-123.
- Schäfer, Heinrich. „Religiöse Identität – ein Netzwerk von Dispositionen“. In: Ines-Jacqueline Werkner und Oliver Hidalgo (Hrsg.). *Religiöse Identitäten in politischen Konflikten*. Wiesbaden: Springer VS, 2016: 15-43.
 - Schäfer, Heinrich. „Pombagira y el obispo: sobre identidades religiosas transnacionales“. In: Raussert, Wilfried, Yolanda Campos, Marius Littschwager, Brian Rozema (Hrsg.). *Key Tropes in Inter-American Studies: Perspectives from the Forum of Inter-American Research*. Trier: WVT/Tempe, 2015: 133-158.
 - Schäfer, Heinrich. „Towards a Praxeology of Religious Life 1: modes of observation“ (mit Leif Hagen Seibert, Adrián Tovar Simoncic und Jens Köhrsen). In: Frans Wijzen and Kocku von Stuckrad (Hrsg.). *Making Religion: Theory and Practice in the Discursive Study of Religion*. Leiden: Brill, 2015: 147-171.
 - Schäfer, Heinrich. „Towards a Praxeology of Religious Life 2: tools of observation“ (mit Leif Hagen Seibert, Adrián Tovar Simoncic und Jens Köhrsen). In: Frans Wijzen and Kocku von Stuckrad (Hrsg.). *Making Religion: Theory and Practice in the Discursive Study of Religion*. Leiden: Brill, 2015: 175-202.
 - Tittor, Anne. „Zur Rolle des Staates in der Agrarpolitik von Kuba und Nicaragua“. Informationsbüro Nicaragua e.V. (Hrsg.). *Rum oder Gemüse? Landwirtschaft in Kuba und Nicaragua zwischen Ernährungssouveränität, Kooperativen und Weltmarkt*. Wuppertal: Informationsbüro Nicaragua e.V., 2015: 15-38.
 - Wehrmann, Dorothea. (2016) „Shaping Circumpolar Agendas: The Identification and Significance of “Emerging Issues” Addressed in the Arctic Council“. In: Heininen, Lassi, Heather Exner-Pirot, Joël Plouffe (Hrsg.). *Arctic Yearbook 2016: The Arctic Council: 20 Years of Regional Cooperation and Policy-Shaping*. Akureyri: Northern Research Forum, 2016: 109-121.
 - Welskopp, Thomas. „Bewegungsdrang. Prozess und Dynamik in der Geschichte“. In: Schützeichel, Rainer, Stefan Jordan (Hrsg.). *Prozesse. Formen, Dynamiken, Erklärungen*. Wiesbaden: Springer, 2015: 189-213.
 - Welskopp, Thomas. „‘Eternal Sunshine on the Clueless Mind ...’. Das historische Bewusstsein und die 'Wirklichkeit'“. In: Haas, Stefan, Clemens Wischermann (Hrsg.). *Die Wirklichkeit der Geschichte. Wissenschaftstheoretische, mediale und lebensweltliche Aspekte eines (post)-konstruktivistischen Wirklichkeitsbegriffes in den Kulturwissenschaften*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2015: 63-80.

3.10 Sonstige Veröffentlichungen

- Bohle, Johannes. „Nachgefragt: Soziale Lage führt zu Katastrophe“. interviewt zur ‚Natürlichkeit‘ von Katastrophen in der Karibik anlässlich Hurrikan ‚Matthew‘. *Luzerner Zeitung* 08.10.2016.
- Kaltmeier, Olaf. „Kampf ums eigene Land. Chronologie der Konflikte zwischen Staat und Mapuche“. *Matices* Nr. 81 (2015).
- Kaltmeier, Olaf. „Hacienda“. In: Gesellschaft für Überseegegeschichte (Hrsg.). *Lexikon zur außereuropäischen Geschichte*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2015.

- Kaltmeier, Olaf. „Klassen“. In: Gesellschaft für Überseegeschichte (Hrsg.). *Lexikon zur außereuropäischen Geschichte*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2015.
- Kaltmeier, Olaf. „Soziale Ungleichheit“. In: Gesellschaft für Überseegeschichte (Hrsg.). *Lexikon zur außereuropäischen Geschichte*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2015.
- Petersen, Mirko. „Ukraine: Eskalation vs. Deeskalation“. IMI Ausdruck 2 (2015): 30-33.
- Petersen, Mirko. „Der russische Krieg in Syrien und Moskaus Verhältnis zum Westen“. IMI Ausdruck 1 (2016): 30-33.
- Petersen, Mirko. „Die ewige Konstruktion der russischen Gefahr. Rezension des Buches ‚Feindbild Russland‘ von Hannes Hofbauer“. IMI Ausdruck 3 (2016): S. 33-34.
- Roth, Julia. „‘Sexualität und Wahrheit‘, Interview mit der Amerikanistin und Genderforscherin Gabriele Dietze“. *polar* 20 (Frühjahr 2016): 45-48.
- Roth, Julia, Maja Bächler. „Blicke auf den Film *Concerning Violence* aus dekolonialer Perspektive“. Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (Hrsg.), 2015. www.bpb.de/gesellschaft/kultur/filmbildung/204330/der-film-concerning-violence.
- Roth, Julia, Anne Tittor, Nicole Schwabe. *Immigration Nations: Migration Processes in North America. Unterrichtsmaterialien für den Englischunterricht*, Jochen Kemner (Hrsg.), Bielefeld: kipu-Verlag, 2015.
- Schäfer, Heinrich. „Protestantismus in Lateinamerika, 19. und 20. Jahrhundert“. In: Gesellschaft für Überseegeschichte (Hrsg.). *Lexikon zur außereuropäischen Geschichte*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2015: 664-666.
- Tittor, Anne. „Fallstudie: Bewegungen gegen die Privatisierung im Gesundheitswesen in El Salvador“. In: Fischer Karin, Gerhard Hauck, Manuela Boatca (Hrsg.). *Handbuch Entwicklungsforschung*. Wiesbaden: Springer, 2016: 297-302.
- Tyrell, Paul-Matthias. „Borderlands“. *InterAmerican Wiki: Terms – Concepts – Critical Perspectives*. Bielefeld University: 2016. www.uni-bielefeld.de/cias/wiki/b_Borderlands.html.
- Wehrmann, Dorothea, Kristina Dietz. (2016) „Vulnerability in the Context of Climate Change“. In: *InterAmerican Wiki: Terms – Concepts – Critical Perspectives*. Bielefeld University: 2016. www.uni-bielefeld.de/cias/wiki/v_Vulnerability.html.
- Wehrmann, Dorothea, Mirko Petersen. (2015) „Geopolitics“. In: *Inter-American Wiki: Terms – Concepts – Critical Perspectives*. Bielefeld University: 2015. www.uni-bielefeld.de/cias/wiki/g_Geopolitics.html.
- Wehrmann, Dorothea. (2015) „The Arctic: An Emerging ‘Hot Topic’“. In: World Policy Institute (Hrsg.). *The Arctic in Context*. 2015.

4. Organisation von Veranstaltungen

4.1 Internationale Konferenzen



Titel	Nachwuchstagung der Society for Caribbean Research (SoCaRe): “Cultures of Resistance? Theories and Practices of Transgression in the Caribbean and its Diasporas”
Datum	22.01.-24.01.2015
Ort	ZiF (Zentrum für Interdisziplinäre Forschung), Bielefeld
Gäste	Giselle Anatol (University of Kansas), Andrea Natasha Baldwin (University of Alabama), Anja Bandau (Universität Berlin), Wiebke Beuelshausen (Universität Heidelberg), Bettina Book (Universität Mannheim), Julia Borst (Universität Hamburg), Anne Brüske (Universität Heidelberg), Gonçalo Cholant (Universidade Coimbra), Patrick Eser (Universität Kassel), Sarah Gröning (Universität Düsseldorf), Joseph Jordan (University of Tennessee), Amy Katherine King (University of Mississippi), Ilja Labischinski (Freie Universität Berlin), Isabell Lammel (Universität Mainz/Germersheim), Geoffrey MacDonald (University of Toronto), Helen McKee (University of Newcastle), Annika McPherson (Universität Augsburg), Hanna Merk (Universität Trier), Paula Prescod (Université d’Amiens), Jiselle Providence (University of Maryland), Marita Rainsborough (Universität Hamburg), Gudrun Rath (Universität Konstanz), Claudia Rauhut (Freie Universität Berlin), Alessandra Rosa (Florida International University), Christina Schramm (Universidad de Costa Rica), Martina Urioste-Buschmann (Universität Hannover), Verónica Villarreal Muñoz (Freie Universität Berlin), Roberto Zurbano (Casas de las Américas)
OrganisatorIn	Socare (The Society of Caribbean Research) und das CIAS (Centre for InterAmerican Studies)
Förderung	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Höhe der Förderung	-

Universität Bielefeld

Center for InterAmerican Studies



Politics of Entanglement in the Americas
7th International Postgraduate Forum

Bielefeld University | June 25 – 27, 2015
June 25 | Studentenwerk Administration Office | Morgenbreede 2–4
June 26/27 | University Main Building | Room C2-136

This three-day conference addresses an international community of postgraduate and early-career researchers with perspectives from across the humanities and the social sciences. We aim at exploring entanglements in their diachronic and/or synchronic dimensions and to contribute to a relational and historically grounded thinking of InterAmerican Area Studies.

Keynotes by:

- Rebeca Ramos (Havana)
- Valeria Coronel (Quito)
- Isabel Caldera (Colombia)
- Héctor Raúl Solís Gadea (Guadalajara)

Organizer:
Prof. Dr. Olaf Kaltmeier

Contact:
Dr. Lukas Rehm
Center for InterAmerican Studies
Bielefeld University
P.O. Box 10 01 31
D-33501 Bielefeld
cias@uni-bielefeld.de
Phone: +49 (571) 106-6956

SPONSORED BY THE
Federal Ministry
of Education
and Research

→ www.uni-bielefeld.de/cias/entangled_americas/politics_ea.html

Titel	7 th International Postgraduate Forum “Politics of Entanglement in the Americas”
Datum	25.06. – 27.06.2015
Ort	Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland
Gäste	Verena Adamik (Universität Potsdam), Andrea Althoff (Universität Eichstätt), Philipp Altmann (Universidad Central del Ecuador), Cecilia A. Delgado-Molina (Universidad Nacional Autónoma de México), Dorothea Gail (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz), Pablo Sebastián Gómez (Universidad Nacional de Córdoba), Xaver Daniel Hergenröther (Universität Graz), Carmen Ibañez (Universität zu Köln), Thomas Maier (University College London), María del Pilar Ramírez Gröbli (Universität Bern), Rebeca Ramos (Universidad de La Habana), Juan Javier Rivera Andía (Rheinisch Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn), Héctor Raúl Solís Gadea (Universidad de Guadalajara), Matti Steinitz (Berlin), Manuel A. Vázquez (University of Florida), Susanne Willers (Universidad Autónoma de México)
OrganisatorIn	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier
Förderung	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Höhe der Förderung	-

The poster features a collage of images: a soldier in a helmet, a woman's face, a colorful graffiti wall, and a group of people. The text is arranged as follows:

**REFLECTING THE AMERICAS
AS SPACE OF ENTANGLEMENTS**

**INTERNATIONAL CIAS-CONFERENCE
OCTOBER 27-29, 2016**

PLEASE REGISTER UNTIL SEPTEMBER 25, 2016

CONTACT
Center for InterAmerican Studies (CIAS)
Email: management-america@uni-bielefeld.de

VENUE
ZIF - Center for Interdisciplinary Research,
Methoden 1, 33615 Bielefeld, Germany

PROGRAM AND INFORMATION
www.uni-bielefeld.de/cias/entangled_america/Abschlussstagung.html

Titel	International CIAS-Conference "Reflecting the Americas as Space of Entanglements"
Datum	27.10. – 29.10.2016
Ort	ZIF (Zentrum für Interdisziplinäre Forschung), Bielefeld, Deutschland
Gäste	Sandra Abd'Allah-Alarez Ramírez (Hannover / La Habana), Giselle Anatol (Kansas), Vilna Bashi Treitler (New York), Sarah Corona Berkin (Guadalajara), Michael E. Donoghue (Marquette University), Julie Greene (U of Maryland), Tomás González Castillo (Tenosique), Dan Hawkins (Bogotá), Gioconda Herrera (Quito), Kristin Hoganson (Chicago), Holly Karibo (Oklahoma State University), Edith Kauffer (San Cristóbal de las Casas), Valeria Manzano (Buenos Aires), Matthias Midell (Leipzig), Rosa Muñoz (Bonn / La Habana) Gilberto Rescher (Hamburg), Carlos Sanhueza (Santiago de Chile), Frank Schumacher (London, Canada), Ella Shohat (New York), Matti Steinitz (Berlin), Corinne Valdivia (Missouri), Michael Zeuske (Köln)
OrganisatorIn	Prof. Dr. Klaus Weinhauer, Yaatsil Guevara González, Prof. Dr. Olaf Kaltmeier, Dr. Jochen Kemner, Prof. Dr. Wilfried Raussert, Dr. Julia Roth, Dr. Anne Tittor, Paul-Matthias Tyrell
Förderung	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Höhe der Förderung	-



Titel	International Conference “Entangled Black Americas”
Datum	19.01.-20.01.2017
Ort	CIAS (Centre for InterAmerican Studies), Bielefeld, Deutschland
Gäste	Sandra Abd’Allah-Alarez Ramírez (Hannover / La Habana), Sandra Bello (Rio de Janeiro / Berlin), Isabel Caldeira (Coimbra), Natalie Caro (New York City) Afua Cooper (Halifax), Tylana Enomoto (Los Angeles), Mariposa Fernández (New York City), Martha Gonzalez (Los Angeles), Astrid Haas (Wuppertal), Robin J. Hayes (New York), Juan Perez (Los Angeles), Paula Prescod (Picardie), José Quetzal Flores (Los Angeles), María del Pilar Ramirez Gröbli (Bern), Heike Raphael Hernandez (Würzburg), Nicolás Rey (Guadalajara), Win Siemerling (Waterloo), Karla Slocum (Chapel Hill), Megan Sylvester (Trinidad), Lisa Tomlinson (Kingston)
OrganisatorIn	Prof. Dr. Wilfried Raussert, Matti Steinitz
Förderung	BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Höhe der Förderung	-

4.2 Workshops

Titel	Workshop „Umweltgeschichte der Amerikas“ mit Joachim Radkau (Bielefeld), Eleonora Rohland (Bielefeld), Antoine Acker (Paris), Carlos Sanhueza (Santiago de Chile) und Alexander Mosena (Bielefeld)
Datum	14.01.2015, 14-17 Uhr
Ort	Universität Bielefeld, Gebäude X: A2-103
OrganisatorIn	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier

Titel	Workshop “Critiques of Comparative History” mit George Steinmetz (University of Michigan)
Datum	03.02.2015, 14-17 Uhr
Ort	Universität Bielefeld, Gebäude X: B2-103
OrganisatorIn	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier, Prof. Dr. Klaus Weinbauer

Titel	Workshop “Citizenship and Ethnicity in the Andes” mit Valeria Coronel (Quito), Gisela Canepa (Lima), Olaf Kaltmeier (Bielefeld), Martin Breuer (Bielefeld) und Florian Reschke (Bielefeld)
Datum	15.04.2015, 13-18 Uhr
Ort	Universität Bielefeld, Gebäude X: A2-103
OrganisatorIn	Prof. Dr. Olaf Kaltmeier

Titel	Workshop „Angstsprachen – Sprechen über Angst“
Datum	20./21.05.2015
Ort	Universität Bielefeld
OrganisatorIn	Prof. Dr. Barbara Frank-Job, Prof. Dr. Joachim Michael

Titel	Workshop „Globales Lernen im Englischunterricht: Konzeptionelle Überlegungen und praktische Umsetzungen in Bildungsmaterialien“ mit Christoph Edelhoff und der Arbeitsgruppe „Wissen um Globale Verflechtungen“ der Universität Bielefeld
Datum	25.06.2015, 15-18 Uhr
Ort	Welthaus Bielefeld.
OrganisatorIn	Frauke Hahn (Welthaus Bielefeld), Dr. Jochen Kemner

Titel	Workshop “Current dynamics and trends of religious praxis in Latin America and the USA: transnationalization, Pentecostalization, and other issues” mit Manuel Vasquez (Georgetown), Heinrich Schäfer (Bielefeld), Clara Buitrago Valencia (Bielefeld), Tamara Candela (Bielefeld), Alvaro Espinoza (Bielefeld)
Datum	24.06.2015, 9-17 Uhr
Ort	Universität Bielefeld, Gebäude X: B2-103
OrganisatorIn	Clara Buitrago Valencia, Prof. Dr. Heinrich Schäfer

Titel	Symposium “México y los pasados presentes: cuestionamientos literarios e interdisciplinarios de la historia” u.a. mit Joachim Michael (Bielefeld), Rafael Torres Sánchez (Guadalajara), Kristine Vanden Berghe (Liège), Wilfried Raussert (Bielefeld), Vittoria Borsò (Düsseldorf), Hermann Herlinghaus (Freiburg), Julia Roth (Bielefeld), Gerardo Cham (Guadalajara)
Datum	26/27.11.2015, 10-18/19 Uhr
Ort	Universität Bielefeld, Raum D3-121
OrganisatorIn	Prof. Dr. Joachim Michael

Titel	Workshop „Wissen um globale Verflechtungen: Globalgeschichte und Globales Lernen im Geschichtsunterricht“ u.a. mit Olaf Kaltmeier (Bielefeld), Jochen Kemner (Bielefeld), Susanne Popp (Augsburg), Michele Barricelli (Hannover), Oliver Plessow (Rostock), Barbara Frey (Welthaus Bielefeld)
Datum	12.02.2016, 14-18 Uhr
Ort	Universität Bielefeld, Raum X A2-103
OrganisatorIn	Dr. Jochen Kemner

Titel	Workshop “From Past to Future. Towards Historically-Informed Research in Climate Change Adaptation“ u.a. mit Coleen Vogel (University of Witwatersrand, Südafrika), Greg Bankoff (University of Hull, Großbritannien) und Franz Mauelshagen (IASS, Potsdam)
Datum	06./07.05.2016, 14-18 Uhr / 9-18 Uhr
Ort	Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF, Bielefeld)
OrganisatorIn	Jun.-Prof. Dr. Eleonora Rohland, George Adamson (London), Matthew Hannaford (Utrecht)

Titel	Workshop “Transforming Unfamiliar Environments in the Americas, c. 1600-1850“ u.a. mit Eleonora Rohland (Bielefeld), William O'Reilly (Cambridge, Großbritannien) und Franz Mauelshagen (Potsdam)
Datum	24.09.-26.09.2016
Ort	Cambridge, Großbritannien
OrganisatorIn	Jun.-Prof. Dr. Eleonora Rohland, William O'Reilly (Cambridge)

4.3 Kolloquium InterAmerikanische Studien

Auch in den Jahren 2015 und 2016 diente das Forschungskolloquium InterAmerikanische Studien als Forum für den Austausch über interamerikanische Themen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen. Dazu wurden WissenschaftlerInnen aus den Amerikas aber auch aus Europa und Deutschland an das CIAS eingeladen. Der folgende kurze Überblick veranschaulicht die Breite der Themen, die im Kolloquium interdisziplinär diskutiert werden. Während Dulce María Zúñiga, Sergio Figueroa oder Teresa González (alle Guadalajara) literaturwissenschaftliche Themen in den Vordergrund stellten und nach literarischen Repräsentationen der *narcocultura* in Mexiko fragten oder die *minificciones* als traditionelles lateinamerikanisches literarisches Genre vorstellten, nahmen Peter W. Schulze (Bremen) oder Jaime Ginzburg (Sao Paulo, Brasilien) filmwissenschaftliche Themen in den Blick, indem sie nach transnationalen *cross-media* Verbindungen in lateinamerikanischen Filmmusicals fragten oder die Repräsentation von Gewalt und Melancholie im gegenwärtigen brasilianischen Film eruierten. Für das traditionell starke Gewicht, das historisch und soziologisch ausgerichtete Fragestellungen im Kolloquium spielen, stehen die Beiträge von Luciane Ferreira (Belo Horizonte), die untersucht hat, wie sozialer Status und Diskurse über städtische Gewalt in Brasilien in Verbindung gebracht werden können oder Rafael Torres Sánchez (Guadalajara), der seine Thesen zur Guerilla der 1970er Jahre in Guadalajara im Kolloquium zur Diskussion gestellt hat. Schließlich haben Anne Huffschmid (Berlin), die die forensische Anthropologie im Hinblick auf ihr Potential als erinnerungspolitische Praxis befragte und Natalia Molina (San Diego), die die Konstruktion der Kategorie „race“ in den USA beleuchtete, dezidiert kulturwissenschaftliche Themen in das Kolloquium eingebracht. In eben diesen Kontext gliedert sich auch Liliana Feierstein

(Berlin) ein, die die Trauerarbeit um die argentinischen Verschwundenen im Hinblick auf Spuren des katholischen und jüdischen Glaubens analysierte.

Während damit einerseits der Austausch mit der internationalen Fachcommunity im Zentrum des Kolloquiums steht, gibt es darüber hinaus Studierenden des Bielefelder Masters IAS die Möglichkeit, Masterarbeitsthemen vorzustellen und kritisch diskutieren zu lassen – ein Teil der Kolloquiumstermine ist den Studierenden des Masters vorbehalten. Indem den Studierenden die Möglichkeit gegeben wird, ihre Arbeiten mehrfach, das heißt in verschiedenen Stadien, zu präsentieren, wurde zudem eine nachhaltige Beratung der Studierenden durch dieses Forum gewährleistet. Umgekehrt konnten die Studierenden so die Ergebnisse Ihrer Arbeiten in die Wissenschaftscommunity der Bielefelder InterAmerikanischen Studien eintragen.

5. Lehre

5.1 Nebenfach Geschichte und Kultur Lateinamerikas

Im WS 2012/13 lief das Kleine Nebenfach „Geschichte und Kultur Lateinamerikas“ an der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie an. Der Studiengang wurde im Sommer 2012 akkreditiert. Studiengangsverantwortlicher ist Prof. Dr. Olaf Kaltmeier. Im Wintersemester 2016/17 waren 32 Studierende für dieses Fach eingeschrieben.

Der Studiengang „Geschichte und Kultur Lateinamerikas“ stellt ein ergänzendes Angebot im Bereich der Geschichts- und Kulturwissenschaft dar, dessen inhaltliches Ziel es ist, ein Grund-, Orientierungs- und Methodenwissen im Bereich der lateinamerikanischen Area Studies zu vermitteln. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, mit einem aufeinander abgestimmten Angebot „Iberische und lateinamerikanische Geschichte“, „Literatur Spaniens und Lateinamerikas“ sowie „Sprachkompetenz Spanisch“ Lateinamerika und die Karibik im transnationalen Verflechtungszusammenhang zu erfassen.

5.2 Masterstudiengang InterAmerican Studies

Der interdisziplinäre Masterstudiengang Inter-Amerikanische Studien wird von der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Fakultät für Soziologie, Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie angeboten. Der Master IAS wurde im Sommersemester 2012 für weitere sieben Jahre erfolgreich reakkreditiert. Dabei wurde besonders seine innovative und interdisziplinäre Ausrichtung gewürdigt. Die Zahl der eingeschriebenen Studierenden steigt kontinuierlich an, so dass wir im Sommersemester 2017 66 erreicht haben. Der Studiengang erfreut sich

eines hohen Zulaufs von internationalen Studierenden. Da alle Pflichtmodule auf Englisch und Spanisch absolviert werden können, wird der Masterstudiengang in einen *International Track* umgewandelt. Ferner ist es möglich, dass internationale Studierende ihre Deutschkenntnisse studienbegleitend erwerben können. Abschließend sei erwähnt, dass der Masterstudiengang Inter-Amerikanische Studien sich weiter internationalisiert hat, dadurch dass ein *Modul Estudios Interamericanos/Inter-American Studies* als Export einen Teil der neu akkreditierten *Maestria en Estudios de Lenguas y Culturas Inglesas* an der Universidad de Guadalajara bildet. Prof. Dr. Wilfried Raussert ist externes Mitglied des Akademischen Beirats dieses neuen Studiengangs. Gleichzeitig arbeitet Prof. Dr. Joachim Michael an einem Doppel-Abschluss-Programm mit der Universidad de Guadalajara.

5.3 Zertifikatsstudium Global Social Work am Fachbereich 4 der FH Bielefeld

Ab dem dritten Studiensemester der Sozialen Arbeit oder Pädagogik der Kindheit bietet der Zertifikatsstudiengang „Global Social Work“ eine Spezialisierung für Soziale Arbeit und Pädagogik in Regionen des globalen Südens.

In diesem Schwerpunkt werden über die üblichen Lehrinhalte am FB 4 hinaus spezifische Qualifikationen für eine globale Soziale Arbeit vermittelt. Ein Zertifikat, das am Ende des Studiums verliehen wird, bescheinigt die folgenden Zusatzkompetenzen: die Teilnahme an einem dreisemestrig vor- und nachbereiteten 3-6monatigen Aufenthalt in einem Projekt im globalen Süden, abgeschlossen durch einen Projektabschlussbericht, nicht-englische Sprachkompetenz sowie die Ausarbeitung von vier Hausarbeiten zu globalen und transkulturellen Beziehungen.

Inhaltlich bereitet der Schwerpunkt auf eine globale Perspektive des Sozialen vor. Es werden Kenntnisse zu weltweiten Migrationsprozessen, zur Sprachvielfalt, Transkulturalität, Geschlechterverhältnissen, Diskriminierungs- und Rassismuskritik, Theorien und Erfahrungen aus anderen Hemisphären, sowie zur Geschichte der Kolonisierungsprozesse und der vielfältigen Verflechtungen und Differenzen zwischen Nationen, Regionen und Gruppen vermittelt. Zentraler Bestandteil des Schwerpunktes ist die Vorbereitung auf die jeweilige Region, Erweiterung der Analyse gesellschaftlicher und ökonomischer Verhältnisse und Selbstreflexionskompetenz sowie die damit einhergehende Fähigkeit, sich partiell in andere Lebenszusammenhänge hineinzudenken, um sich auf die Auslandserfahrungen vorbereiten zu können. Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung ist faktisch zwei- bzw. mehrsprachig: Man kommuniziert mit mehr als einer Sprache, um im Alltag zurechtzukommen. So werden Theorien zur Mehrsprachigkeit vorgestellt, während außerdem dargelegt wird, wie die Identitätsbildung von Konstellationen des Erwerbs von Mehrsprachigkeit gesteuert ist.

Seit 2000 ist die Regionalkompetenz Lateinamerika Basis für die 3- bis 6-monatigen Feldaufenthalte in Menschenrechts-, Frauen- und Migrationsprojekten. Seit 2008 konnten sich die Studierenden auf die Erkundung und praktische Arbeit in den Migrationsherbergen im Süden Mexikos spezialisieren und so Kenntnisse zu Migrationsprozessen im Austausch mit praktischer Arbeit in den Projekten erwerben. Zentral sind dabei gemeinsame Forschungs- und Kooperationsansätze zwischen meist zentralamerikanischen MigrantInnen und studentischen MigrantInnen durch Dialog, praktische Unterstützung der Lebensführung, der Organisation in den Herbergen sowie dem interkulturellem Austausch in transkulturellen Räumen. Beglei-

tet wird die regionale Schwerpunktsetzung Lateinamerika durch Begleitseminare von Dr. Luz Kerkeling und Dr. Teresa Valiente.

Nach der Rückkehr aus dem globalen Süden erfolgt eine ausführliche Auswertung der Erfahrungen durch Tagebuchreflexion und die Auswertung von biografischen Gesprächen und Narrationen.

Die Auswahl des Schwerpunktes bereitet auf weitere Studien im Master zu internationaler und globaler Sozialer Arbeit und Pädagogik vor, aber auch auf weiterführende Masterstudiengänge mit den jeweiligen regionalen Schwerpunkten, auf die Professionsentwicklung in internationalen Organisationen oder auf transkulturelle Arbeitsfelder.